



**Katholische Kirchgemeinde Rheineck
Ordentliche Kirchbürgerversammlung 2026**

**Jahresrechnung und Berichte 2025
Budget und Steuerplan 2026**

**Donnerstag, 9. April 2026 um 20.00 Uhr
in der Unterkirche**

INHALT

Kirchbürgerversammlung	4
1 Amtsbericht der Kirchenverwaltung 2025	5
1.1 Aus dem Kirchenverwaltungsrat	5
1.2 Kirchenaustritte	6
1.3 Danke	6
1.4 Zweckverband Seelsorgeeinheit Buechberg	6
1.5 Katholisches Kollegium 2025 – Jahresbericht	8
2 Pfarreileben 2025	9
2.1 Aus dem Pastoralteam	9
2.2 Aus dem Pfarreirat und der Pfarrei	11
2.3 Katholischer Konfessionsteil, Katholisches Kollegium, Kurzamtsbericht 2025	15
2.4 akj raum rorschach (Animationsstelle kirchliche Jugendarbeit)	17
3 Erfolgsrechnung 2025/Budget 2026	18
3.1 Bemerkungen zu Jahresrechnung 2025 und Budget 2026	18
3.2 Erfolgsrechnung 2025/Budget 2026	19
3.3 Bilanz 2025	22
3.4 Fondsausweis und Schuldentilgung	23
3.5 Steuerabrechnung 2025	23
3.6 Steuerplan 2026	24
3.7 Renovation Theresia-Kirche – Schlussabrechnung	24
3.8 Rechnung des Zweckverband der Seelsorgeeinheit Buechberg	25
3.9 Berichte und Anträge der Geschäftsprüfungskommission	26
4 Bericht vom Katholischen Unterrichtsfond 2025	27
5 Ersatzwahl	27
6 Verhandlung über Kirchgemeindevereinigung zwischen Thal und Rheineck abgebrochen	27
7 Langfristige wirtschaftliche Situation der Kirchgemeinde	29
7.1 Wirtschaftliche Situation	29
7.2 Langfristige Sicherung der Finanzen	29
8 Prüfungs- und Genehmigungsvermerke	30

KIRCHBÜRGERVERSAMMLUNG

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Mit diesem Amtsbericht laden wir Sie herzlich zur Ordentlichen Kirchbürgerversammlung der Katholischen Kirchgemeinde Rheineck ein. Diese findet statt am:

Donnerstag, 9. April 2026 um 20.00 Uhr in der Unterkirche der kath. Kirche St. Theresia in Rheineck

Ganz besonders eingeladen sind alle Jungbürgerinnen, Jungbürger und Neuzugezogene, die der katholischen Kirchgemeinde angehören. Die Nationalität spielt dabei keine Rolle.

Traktanden:

1. Vorlage Amtsbericht und Jahresrechnung 2025
2. Budget und Steuerplan 2026
3. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
4. Ersatzwahlen: neues Mitglied in den Kirchenverwaltungsrat
5. Langfristige wirtschaftliche Situation der Kirchgemeinde
6. Allgemeine Umfrage

Fehlende Stimmausweise können beim Pfarreisekretariat, Grüenaustrasse 2, Postfach 257, 9424 Rheineck (sekretariat@kath-rheineck.ch oder 071 886 61 35) bezogen werden.

Anträge sind dem Kirchenverwaltungsrat, Grüenaustrasse 2, Postfach 257, 9424 Rheineck, spätestens 5 Tage vor der Versammlung schriftlich einzureichen.

BEHÖRDEN, SEELSORGE UND SEKRETARIAT

Stand: 31.12.2025

			seit
Verwaltungsrat	Jürg Eugster	Präsident	2020
	Boris Schmid	Aktuar	2016
	Christoph Steil	Vizepräsident	2025
Seelsorger*innen	Christian Borer	Bauten	2018
	Alexander Burkart	Pfarreibeauftragter	2025
	Pater Gregor Cacur	Pfarradministrator	2014
Sekretariat	Pater Augustine Amanor	Kaplan	2020
	Sonja Tatzel	Pfarreisekretärin	2021
	Sonia Calvo	Finanzverwalterin	2024
GPK	Beatrice Guadagnini	Präsidentin	2006
	Marc Dux		2008
	Ivo Ösch		2020
Kollegienrat	Nicole Steil	Pastoralassistentin	2024
Pfarreirat	Susanne Mäder-Duss	Präsidentin	2018
	Nicole Lutz		2017
Mesmer	Fiona Tobler		2024
	Raffaella Tobler		2018
Hauswart	Marcel Stierli		2025

1 AMTSBERICHT DER KIRCHENVERWALTUNG 2025

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Das Jahr 2025 war, wie Sie beim Lesen feststellen werden, von Veränderungen aber auch von Weiterentwicklung geprägt. So zum Beispiel im personellen der Kirchenverwaltung, mit Abschieden aber auch Neueintritten, in der Seelsorgeeinheit mit der Neuausrichtung der Hauswarts- und Sakristanen-Aufgaben sowie im Pastoralen Bereich, wo sich Alex Burkart immer mehr mit seiner fruchtbaren Arbeit in der Pfarrei und Seelsorgeeinheit einbringen konnte. Auch die von der Kirchbürgerschaft in Auftrag gegebene Prüfung des Zusammenschlusses mit der Kirchgemeinde Thal wurde aktiv vorangetrieben. Leider musste diese Arbeit wegen der Absage des Kirchenverwaltungsrates in Thal abgebrochen werden.

Der Kirchenverwaltungsrat wird sich im Jahr 2026, trotz der Aussetzung der Zusammenschluss-Bemühungen mit Thal, tatkräftig für die langfristige Verbesserung der finanziellen Situation einsetzen.

Die positiven Erfahrungen und vielen gelungenen Begegnungen in unserer Pfarrei motivieren uns, weiter gemeinsam mit Ihnen voranzuschreiten.

1.1 Aus dem Kirchenverwaltungsrat

Mit der Verabschiedung von Albert Schumacher, der das Präsidium des KVR verdankenswerterweise die letzten sechs Jahre innehatte, wurde das Präsidium an Jürg Eugster übergeben. Die Kirchbürgerversammlung hat Jürg Eugster bestätigt.

Wir danken Albert Schumacher für seinen geleisteten Einsatz, der vor allem im Zeitraum der Kirchenrenovation mit viel administrativem Aufwand verbunden war.

Ebenso erfolgt die Wahl von Christoph Steil als neues Mitglied für den KVR. Wir begrüßen Christoph Steil im KVR und danken im Voraus für die Bereitschaft der Freiwilligen-Arbeit im Team.

Der Kirchenverwaltungsrat hat sich an der ersten Sitzung vom 28. April 2025 neu konstituiert und die Amtsgeschäfte an sechs ordentlichen Sitzungen behandelt.

Durch den angekündigten Wegzug von Astrid Imper auf Juni 2025 mussten wir leider ein wertvolles Mitglied des KVR verabschieden. Dadurch war der KVR wieder unterbesetzt.

An der Sitzung vom 1. Juli 2025 erhielten wir mit Aferdit Preni eine mögliche Ersatzkandidatin für Astrid Imper. Sie hat sich bereit erklärt, im KVR mitzuarbeiten und stellt sich unter Kapitel 5 zur Wahl. Der bestehende KVR begrüsst ihre Bereitschaft zum Engagement für unsere Kirchgemeinde und würde sich freuen, wenn die Kirchbürger*innen ihr das Vertrauen aussprechen.

Mit der Wahl von Aferdit Preni wäre der KVR wieder in Vollbesetzung.

Arbeiten im Berichtsjahr

In einer Arbeitsgruppe wurde das Gespräch mit dem KVR Thal für die Prüfung einer gemeinsamen Zukunft der Kirchgemeinden Rheineck und Thal gesucht und die finanziellen Aussichten mit dem Administrationsrat geklärt. Dabei wären die möglichen zugesicherten Entschuldungs- und Lastenausgleichsbeiträge wesentlich geringer ausgefallen als bisher angenommen. Das führt dazu, dass der KVR-Thal diese Mehrbelastung seinen Kirchbürger*innen nicht zumuten wollte und die Gespräche daraufhin durch den KVR-Thal abgebrochen wurden. Damit ist ein möglicher Zusammenschluss der Kirchgemeinden Rheineck und Thal in absehbarer Zeit nicht mehr vorgesehen. Details dazu sind in Kapitel 6 zu finden.

Nach einigen Jahren «Zweckverband Buechberg» musste die Vereinbarung zur Zusammenarbeit im Zweckverband angepasst werden. Diese wurde an der Delegiertenversammlung vom 04.12.2025 genehmigt und tritt auf den 01.01.2026 in Kraft.

Im August hat der KVR zum ersten Mal die Aktivitäten des Katholischen Unterrichtsfonds übernommen. Details dazu sind im Kapitel 4 aufgeführt.

In der Umgebung der Kirche und des Pfarrhauses wurden dieses Jahr grössere Gartenpflegearbeiten durchgeführt. So sind die mit dem Buchsbaumzünsler befallenen Sträucher entfernt und durch eine pflegeleichte Hecke ersetzt worden. Zu einem späteren Zeitpunkt werden hier möglicherweise passende Büsche nachgepflanzt.

Weiter wurden aus Sicherheitsgründen die hohen Thuja im Pfarrhausgarten gekürzt, was einen Mehraufwand durch externe Gärtner zu Folge hatte.

Ein Ausbau der Löwenhof-Liegenschaft (altes Kino) zu zwei separaten Wohnungen wurde aus Kostengründen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Die Ludothek plant 2026 ein Ludo-Trail Spiel durch ganz Rheineck. Der KVR Rheineck hat beschlossen, sich mit einer Spielpatenschaft daran zu beteiligen. Für das Parcourspiel mit Bezug zur Kirche stellen wir einen Platz am Kirchweg zur Verfügung.

Nach der Kirchenrenovation konnte das Turmkreuz nachts nicht mehr beleuchtet werden. Diesem Umstand haben wir Rechnung getragen. Neu leuchtet das Turmkreuz wieder an den Wochenenden.

1.2 Kirchengaustritte

Am 31. Dezember 2025 zählte die Kirchengemeinde insgesamt 1015 Personen.

Der Trend der Kirchengaustritte hat sich im Berichtsjahr 2025 weiter verringert. So verzeichneten wir 10 Kirchengaustritte (2023: 30 Austritte, 2024: 17 Austritte). Von dieser Verringerung der Kirchengaustritte dürfen wir uns aber nicht blenden lassen, ist doch die geopolitische und die wirtschaftliche Situation nicht besonders rosig, was zu vermehrten Kirchengaustritten führen könnte.

1.3 Danke

Im Namen des gesamten Kirchenverwaltungsrates möchte ich mich beim gesamten Pastoralteam und dem Pfarreirat bedanken, füllen sie doch unsere Kirchengemeinde mit Aktivitäten und Leben.

Auch die vielen freiwilligen Helfer*innen sind ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeinschaft. Sie unterstützen unser Pfarreileben durch ihr Mitwirken. Auch ihnen gebührt ein grosses Dankeschön.

Ein Dank richtet sich auch an alle Pfarreiangehörigen für ihr reges Mitmachen an kirchlichen Aktivitäten, ihre Hilfe beim Organisieren und Durchführen spezieller Anlässe und an die finanzielle Unterstützung, die es uns ermöglicht, unser Pfarreileben aufrechtzuhalten, auch wenn wir im Moment in einer Zeit des Sparens stehen.

Jürg Eugster, KVR Präsident

1.4 Zweckverband Seelsorgeeinheit Buechberg

Abschluss Rechnung 2025

Diese weist Aufwendungen von total CHF 2'434'504.66 und Erträge von CHF 89'817.15 auf. Die drei Kirchengemeinden müssten sich aufgrund der 2024 angenommenen Einwohnerzahlen wie folgt an den Netto-Kosten von CHF 2'344'687.51 zu beteiligen:

Thal
CHF 1'187'560.25 (budgetiert CHF 1'188'225.00)

Rheineck
CHF 524'889.82 (budgetiert CHF 525'184.00)

St. Margrethen
CHF 632'237.44 (budgetiert CHF 632'591.00)

Die Netto-Ausgaben liegen um CHF 1'312.00 oder 0,06 % unter dem Budget 2025.

Ende Januar 2026 wurde festgestellt, dass für die Kirchengemeinde Thal Stand Ende 2024 eine um 912 Personen zu hohe Zahl von Angehörigen der katholischen Konfession angenommen wurde. Diese um 36 % überhöhte Zahl hätte bei einer vollständigen Korrektur zur Folge, dass Thal dem Zweckverband für 2025 um 10,1 % oder CHF 120'911.00 weniger als ursprünglich angenommen bezahlen müsste. Um diesen Betrag würden Rheineck und St. Margrethen mehr belastet, was die Kirchenverwaltungsratsmitglieder dieser zwei Kirchengemeinden nicht einfach hinnehmen wollten.

Um einen langwierigen Rechtsstreit zu vermeiden, unterbreitete die Kath. Administration einen Einigungsvorschlag. Gemäss diesem würde Thal an den eigentlich zu hohen Kostenbeitrag von CHF 110'342.18 aufgrund der katholischen Einwohnerzahlen der drei Gemeinden nur CHF 55'827.45 als Guthaben angerechnet. Die Belastung des gleichen Betrages würde im Verhältnis der Einwohnerzahlen auf Rheineck mit CHF 20'847.65 und auf St. Margrethen mit CHF 33'667.08 verteilt.

Neu wird folgende Verteilung der Kosten an den Zweckverband für 2025 vorgeschlagen:

Thal (Anzahl Katholiken Ende 2024: 2524)
CHF 1'132'397.55 (budgetiert CHF 1'188'225.00)

Rheineck (Anzahl Katholiken Ende 2024: 1021)
CHF 546'031.65 (budgetiert CHF 525'184.00)

St. Margrethen (Anzahl Katholiken Ende 2024: 1433)
CHF 666'258.08 (budgetiert CHF 632'591.00)

Die auf falschen Zahlen beruhende Rechnung 2024 ist in Rechtskraft erwachsen und behält somit ihre Gültigkeit.

Die drei Kirchgemeinden verpflichten sich zudem, in den kommenden Monaten den Schlüssel für die Verteilung der Gesamtkosten des ZV Buechberg neu zu bestimmen. Sollte dieser nicht bis zum 30.09.2026 im Rahmen einer Überarbeitung der Zweckverbandsvereinbarung rechtmässig beschlossen und dem Administrationsrat zur Genehmigung unterbreitet werden, verpflichten sich die Parteien, den Verteilschlüssel durch den Administrationsrat oberbehördlich festlegen zu lassen.

Die Kirchenverwaltungsräte der drei Kirchgemeinden haben der Vereinbarung zugestimmt. Vorbehalten bleibt die Zustimmung durch die Delegiertenversammlung des Zweckverbandes.

Rücktritt von Bernadette Weber

Bernadette Weber hatte im Dezember auf Ende 2024 ihren Rücktritt aus dem KVR Thal und aus dem VR des Zweckverbandes erklärt. Der Verwaltungsrat bedauerte ihren Rücktritt sehr, war sie doch seit dem Start des ZV ein engagiertes Mitglied unseres Verwaltungsrates. Sie betreute das Ressort Katechese, was einen grossen Aufwand bei der Zuteilung der Lektionen im Religionsunterricht und beim Kontakt mit der Evang. Kirche auch im Rahmen der ÖKKU erforderte.

Anstelle von Bernadette Weber wurde Christian Borer aus Rheineck neu als Vizepräsident unseres Verwaltungsrates gewählt.

Rücktritt von Nicole Sonderegger, Nachfolge Verwaltungssekretärin Buechen-Staad und Altenrhein

Nicole Sonderegger hatte aus persönlichen Gründen auf den 30.04.2025 ihren Rücktritt als Mitarbeiterin des VR Thal und unseres ZV eingereicht. Beim Zweckverband hatte sie ein Pensum von 30 %. Sie führte insbesondere die Buchhaltung. Bei der Neubesetzung der Sekretariatsstelle wurde neu die Kombination mit der Trecono Treuhand & Revisionen AG in Goldach und der interimistischen Anstellung von Vreni Bischofberger im Stundenlohn mit ca. 20 % Pensum gewählt.

Stefanie Steiner hatte ihre Stelle als Pfarreisekretärin von Buechen-Staad und Altenrhein per 31.03.25 gekündigt. Bei der Neubesetzung des Pfarreisekretariates konnte Tanja Pedretti aus Rheineck gewonnen werden.

Nachfolge Sakristane Thal/Rheineck und Buechen/Altenrhein

Der Verwaltungsrat hat folgende Personen als Nachfolger der infolge Pensionierung zurücktretenden Albert Heim und Antonio Martella gewählt:

- Marcel Stierli aus Thal mit einem Pensum von 100 % als Mesmer und Hauswart in Buechen-Staad, Rheineck und Thal mit Organisations- und Koordinationsaufgaben;
- Ronald Marku aus Rorschacherberg mit einem Pensum von 90 % als Mesmer und Hauswart in Buechen-Staad und Altenrhein;
- Simon Weber aus Thal mit einem Pensum von 50 % als Mesmer und Hauswart in Thal.

Damit wurden die bewilligten 240 Stellenprozente gemäss Budget 2025 eingehalten. Die geplanten Stellenantritte erfolgten am 01.10.2025. Am Montag, 15.09.2025 erfolgte der Begrüssungsanlass mit den neuen und den bestehenden Mesmern.

Beschluss des Administrationsrates auf Beschwerde VR ZV gegen KG St. Margrethen

Der Administrationsrat hatte am 21.01.2025 über unsere Beschwerde gegen den Beschluss der Bürgerversammlung der Katholischen Kirchgemeinde St. Margrethen vom 04.04.2024 wie folgt entschieden.

- Auf die Beschwerde wird nicht eingetreten, da die Abstimmungsbeschwerde zu spät eingereicht wurde.
- Der Beschluss der Kirchbürgerschaft der Kirchgemeinde St. Margrethen vom 4. April 2024 ist im Ergebnis nicht als rechtswidrig zu beurteilen. Folglich wäre die Abstimmungsbeschwerde selbst dann, wenn auf sie einzutreten gewesen wäre, abzuweisen gewesen. Denn die besagten Kredite wären als neue Ausgaben zu bezeichnen. Mangels einer Bestimmung in der Zweckverbandsvereinbarung, ab welcher Höhe bei neuen Aufgaben die Zustimmung der Verbandsmitglieder erforderlich ist, wäre die Zustimmung aller Verbandsgemeinden für alle neuen Ausgaben notwendig.

Priesterjubiläum von Pater Gregor Cacur

Pater Gregor Cacur durfte am Samstag, 13.09.2025 sein 25-Jahr-Jubiläum als Priester feiern. Dazu waren alle herzlich zum Gottesdienst in der kath. Kirche St. Margrethen eingeladen.

Neue Zweckverbandsvereinbarung

Aufgrund des Entscheides des Administrationsrates musste die Vereinbarung aufgebessert werden. Da es bereits einen Nachtrag gab, war es zielführender, die gesamte Verbandsvereinbarung neu zu erstellen. Die Arbeitsgruppe, bestehend aus Felix Bischofberger, Giovanni Vietri und Othmar Gerschwiler erarbeitete einen Entwurf. Die angepasste neue Vereinbarung wurde an der Delegiertenversammlung des Zweckverbandes vom 04.12.2025 einstimmig genehmigt und wird auf den 01.01.2026 in Kraft gesetzt.

Ressort Katechese mit Vertretung in ÖKKU, Besetzung

Das Ressort Katechese mit Vertretung in der ÖKKU (Ökumenische Kommission für Kirchlichen Unterricht) konnte mit keiner Person aus dem Verwaltungsrat besetzt werden. Das Pastoralteam hat neu das Ressort Katechese gegründet und Alex Burkart als Ressortverantwortlichen gewählt und ihn auch mit der Zusammenarbeit mit dem Zweckverband beauftragt.

Kündigung Jubla-Präses Buechberg

Im Juli hatte Andrea Richner die Kündigung des Arbeitsvertrages als Präses Jubla Buechberg per 31.10.2025 eingereicht. Nach über 18 Jahren hatte sie sich entschlossen, das Präsesamt niederzulegen. Zuerst war Andrea Richner Präses Blauring Buechen-Staad und später Präses der Jubla Buechberg mit einem Pensum von 18 %.

Neu wurde Verena Elgner übergangsweise mit einem Pensum von 10 % bis 31.01.26 als Präses der Jubla Buechberg angestellt. Sie wird weiterhin zu 70 % bei der Akj Rorschach arbeiten. Verena Elgner kennt die Jugendarbeit in- und auswendig und ist kirchlich beheimatet. Sie wird eine Anschlusslösung vorbereiten.

Felix Bischofberger, Präsident Verwaltungsrat Zweckverband Buechberg

1.5 Katholisches Kollegium 2025 – Jahresbericht

Das Jahr 2025 war für das Katholische Kollegium von wichtigen Neuanfängen geprägt. Ein neuer Bischof wurde gewählt, ein neues Mitglied in den katholischen Administrationsrat aufgenommen und die zukünftige Ausrichtung – insbesondere im Umgang mit den Finanzen – erfordert eine vertiefte Auseinandersetzung.

Mit Spannung und einer gewissen Aufregung warteten die Mitglieder des Katholischen Kollegiums an der Sitzung vom 20. Mai 2025 auf den versiegelten Briefumschlag, der die sechs Namen der möglichen Bischofskandidaten enthielt. Welche Persönlichkeiten hatte das Domkapitel ausgewählt? Kollegiumspräsident Bernhard Krempf öffnete den Umschlag unter Ausschluss der Öffentlichkeit und stellte die Kandidaten vor. Die Namen der Kandidaten unterliegen strenger Geheimhaltung und sind bis heute nicht an die Öffentlichkeit gelangt. Die Liste wurde vom Kollegium angenommen. Anschliessend oblag es dem Domkapitel, hinter verschlossenen Türen den neuen Bischof zu wählen.

Seit einigen Monaten ist Bischof Beat nun im Amt. Die Kirche befindet sich im Wandel. Es bleibt zu hoffen,

dass mit ihm ein neuer, zukunftsgerichteter und synodaler Aufbruch möglich wird.

Auch der Administrationsrat stellte sich neu auf. Nach langjährigem Engagement trat Lothar Bandel aus dem Rat zurück. Umso erfreulicher ist es, dass aus der Region Rheintal zwei Kandidaten für die Nachfolge gefunden werden konnten. Der Architekt David Hutter aus Balgach wurde gewählt und legte seinen Eid ab. Damit ist die Region Rheintal weiterhin im Administrationsrat vertreten. Mit neuem Elan bringt David Hutter seine Fachkompetenz ein und übernimmt die Verantwortung für das Ressort «Liegenschaften und Forstbetrieb».

Im Bereich der Finanzen ist ebenfalls eine Neuausrichtung notwendig, die in den kommenden Jahren von Sparanstrengungen geprägt sein wird. Das Budget 2026 wurde mit grosser Mehrheit angenommen. Es handelt sich um ein nahezu ausgeglichenes Budget, das unter anderem durch das Nichtbesetzen von Stellen, Einsparungen bei Sachkosten, Kürzungen von Engagements an Dritte sowie durch die Entnahme von Reserven ermöglicht wird.

An dieser Stelle gäbe es noch vieles weiter zu berichten. Ausführliche Informationen finden sich im Jahresbericht des Katholischen Konfessionsteils sowie in den aktuellen Berichterstattungen auf der Website sg.kath.ch.

Nicole Steil, Kollegienrätin

2 PFARREILEBEN 2025

2.1 Aus dem Pastoralteam

Jahresbericht der Seelsorgeeinheit 2025

Das vergangene Jahr war für die Seelsorgeeinheit Buechberg von vielen Begegnungen, Feiern und einem lebendigen Gemeindeleben geprägt. In unseren Pfarreien und Altersheimen fanden insgesamt rund 860 Gottesdienste und gottesdienstliche Anlässe statt – in unterschiedlichen Formen und mit grosser inhaltlicher Vielfalt. Neben den bewährten klassischen Angeboten stiessen auch alternative und neue Formate auf erfreuliche Resonanz. So setzten die Kirche Kunterbunt, die 1912-Gottesdienste sowie der Diskussionsabend einfach dee-per für junge Erwachsene wichtige Akzente und eröffneten zusätzliche Zugänge zu Glauben und Gemeinschaft.

Für Kinder und Jugendliche standen zwei besondere Angebote im Mittelpunkt: Im Sommer lud die «Weltreise» zu einem erlebnisreichen Programm ein, im Herbst folgten die beliebten Äktschentage. Beide Anlässe vermittelten auf spielerische Weise Gemeinschaft, Freude und Glauben und wurden entsprechend gut angenommen.

Ein gemeinschaftlich gefeierter Höhepunkt im Kirchenjahr war das Fronleichnamfest in Rheineck. Als Dankgottesdienst mit allen Erstkommunionkindern der Seelsorgeeinheit erhielt diese Feier eine besonders verbindende Prägung.

Dank des Engagements von Alex Burkart konnten auch im vergangenen Jahr wieder Exerzitien im Alltag angeboten werden. Dieses Angebot wurde von den Teilnehmenden als wertvolle geistliche Begleitung im Alltag erlebt.

Musikalisch wurde das Jahr unter anderem durch den Gospelchor der Seelsorgeeinheit bereichert. Er gestaltete mehrere Gottesdienste mit und setzte mit dem Konzert Ende November in der Kirche Buechen einen besonderen Akzent. Rund 60 Sänger*innen und etwa 420 Besucher*innen zeugten von der grossen Resonanz dieses Abends.

Im vergangenen Jahr wurde die Struktur des Pfarreiforums neu geordnet. Inhalte zu Kindern, Jugendlichen und Familien sind nun übersichtlich auf der ersten Seite gebündelt. Auf der anschliessenden Doppelseite finden sich auf einen Blick die Beiträge der Seelsorgeeinheit sowie der einzelnen Pfarreien. Neu sind zudem alle Gottesdienste gesammelt auf einer Seite am Ende des Forums aufgeführt. Dadurch werden einerseits Alternativen rascher sichtbar, andererseits bleibt

auch für zuhause eine Möglichkeit erhalten, die sich in unseren Schaukästen seit Jahren bewährt hat: Wird diese Seite aus dem Forum entnommen, kann die Gottesdienstordnung beispielsweise an einer Pinnwand aufgehängt werden. Ergänzend zur Neuordnung werden bei den Sonn- und Festtagsgottesdiensten neu auch die Namen der gestaltenden Personen aufgeführt. So können jene, die dies wünschen, gezielt einen Gottesdienst auswählen, dessen Gestaltungsstil ihnen besonders entspricht.

Im Dezember erhielt unsere Website – nach einer längeren, praxisnahen Prüfung durch die Sekretariate und das Pastoralteam – ein Design-Update. Ziel der Überarbeitung war es, neben einem zeitgemässen Erscheinungsbild vor allem die wesentlichen Inhalte stärker in den Mittelpunkt zu rücken und diese sowohl über die gemeinsame Website der Seelsorgeeinheit als auch über die Seiten der einzelnen Pfarreien übersichtlich und leichter zugänglich zu machen.

Der Jahresabschluss war von ruhigen und feierlichen Momenten geprägt: Besinnliche Anlässe, Konzerte sowie festliche Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel stellten Gemeinschaft, Tradition und Hoffnung in den Mittelpunkt.

Mit grosser Dankbarkeit blicken wir auf den Einsatz unserer Mitarbeitenden und der vielen Ehrenamtlichen zurück. Ihr Engagement bildet die tragende Grundlage der Arbeit in unserer Seelsorgeeinheit. Im Vertrauen auf Gottes Segen schauen wir zuversichtlich auf das kommende Jahr 2026.

Tibor Veres, Teamkoordinator Pastoralteam Seelsorgeeinheit Buechberg

Firmung in unserer Seelsorgeeinheit

Am 22. Juni spendete Bischof Markus den Firmand*innen unserer Seelsorgeeinheit das Sakrament der Firmung. Für den inzwischen emeritierten Bischof zählte diese Feier zu seinen letzten öffentlichen Anlässen vor der Pensionierung. Der Firmweg für das Jahr 2026 begann bereits im November.

Der Firmweg in unserer Seelsorgeeinheit beginnt jeweils im Herbst und dauert bis in den Sommer, deshalb beschreibe ich ihn in der Reihenfolge, wie er stattfindet.

Nach den Sommerferien erhielten die 17- und 18-jährigen die Einladung für den Firmweg. Sie konnten wählen zwischen zwei Firmwegen: als Bootstour mit den St.Gallern oder den gewohnten bei uns mit

verschiedenen Modulen. Zwei junge Herren aus unserer SE wählten die Bootstour fürs Jahr 2024/2025 und im aktuellen Firmweg 2025/2026 wählte ein junger Herr diese Variante. Interessierte für die Bootstour 2026 können sich gerne bei Daniela Schmid melden. Sie findet in der ersten Herbstferienwoche statt.

Eltern und Firmjugendliche waren herzlich zum Infoabend, die Jugendlichen auch zu persönlichen Anmeldegesprächen eingeladen. Sehr beliebt war auch der Elternkurs «Flügge werden» in Zusammenarbeit mit den Firmleitenden unseres Dekanates.

Mitte November starteten wir im Eichberg mit dem Firmweekend. Wir begannen den Freitagabend mit Kennenlernen der Gruppe. Am Samstag drehte sich alles ums Beten. Am Samstagnachmittag konnten die Firmand*innen das Gehörte ausprobieren. Am Abend stand ein Waldritual mit spiritueller Feier am Feuer auf dem Programm. Den Sonntagmorgen verbrachten wir mit zwei Escapeboxen und dem Themenblock «Gott».

Während fünf Sonntagnachmittagen trafen sich die Firmand*innen zu den Themen Jesus, Gott, Glauben, Heiliger Geist, Kirche, Sakramente, Tod und Auferstehung. Zur Weihnachtseinstimmung fuhren wir gemeinsam nach Hohenems zum Christmas special. Ein Gottesdienst der über 500 junge Menschen anlockte.

Im Juni war es dann so weit: am Freitagabend waren alle Firmand*innen mit ihren Pat*innen eingeladen, sich auf das grosse Fest bei der «night before» einzustimmen. Am 22. Juni wurden sie dann von Bischof Markus Büchel gefirmt.

Als Abschluss wählten die Firmand*innen ein Nachtessen, das wir im Pfarrsaal Buechen einnahmen. Selbstverständlich wurden sie auf unsere Programme «Pizzatalk und Hüttentalk» aufmerksam gemacht.

Im Herbst organisierten wir zusammen mit den Firmverantwortlichen aus der Region Rorschach und der SE Steinerburg eine Weiterbildung für unsere Firmbegleiter*innen. Das Thema der Weiterbildung war: wie komme ich vom «normalen» Gespräch zu einem «tiefgründigen» Gespräch. Dieses Treffen ermöglichte unseren Firmbegleitenden auch, Kontakte zu anderen Firmbegleitenden aus der Region zu knüpfen.

Daniela Schmid, Firmleitung

Kinder und Jugendarbeit in der Seelsorgeeinheit

37 Kinder brachten am ersten Wochenende im Januar Gottes Segen und viel Freude in die Häuser von Altenrhein, Buechen, Rheineck und Thal. Herzlichen Dank allen grossen und kleinen König*innen, die mitgeholfen haben.

Zur Chinderfiir waren unsere Jüngsten mit ihren Begleitpersonen im Januar, März, Mai, September, Oktober und November eingeladen. Die Chinderfiir findet jeweils in der Kirche statt. Es ist eine kurze, altersangepasste Feier mit einer biblischen Geschichte, einem Impuls, Liedern und Gebeten, natürlich zünden wir zu den Fürbitten Kerzen an und jede* darf sagen, wofür die Kerze brennt.

Am ersten Januarwochenende gab es in Buechen den beliebten Pizzaplausch für alle Minis aus Altenrhein, Buechen-Staad, Rheineck und Thal. Zu diesem Anlass gehört auch immer die Prämierung der besten Ministrant*innen und die Auszahlung des Lohnes. Denn unsere Minis bekommen pro Einsatz einen kleinen Zustupf zum Sackgeld. Natürlich sind alle unsere Ministrant*innen die Besten, die Urkunde bekommen die Minis, die am meisten Einsätze gemacht haben. Es sind dies: Mateo mit 46 Einsätzen, Gian Andrea mit 38, Simona mit 29, Julia mit 20, Paul, Lena und Livia mit je 18 Einsätzen, Lukas und Tim mit je 17 Einsätzen, Tobias mit 16 Einsätzen, Mia, Enya und Saskia mit je 15 Einsätzen.

Zur Sportnacht waren unsere Oberstüfler*innen im Januar, Februar, März und November eingeladen. Für jeweils drei Stunden wird gerannt, gelacht, geschwitzt, gewonnen und natürlich genossen.

Das beliebte «Eat & play» ist für Kinder ab der dritten Klasse. Einmal im Monat direkt nach der Schule sind die Kinder zum z'Mittag und Spielen ins Pfarrheim, bzw. den Pfarrsaal eingeladen.

Der Jugendchäller lud einmal im Monat zum Chillen ein. Nebst Pizza geniessen wir vor allem die Gemeinschaft, plaudern, spielen Billard, Dart, Werwolf, «wer bin ich» und «tschütteln». Alle ab der Oberstufe sind herzlich willkommen.

Auf Wunsch einiger Jugendlichen gab es zweimal Disco – ebenfalls in den Räumlichkeiten um den Jugendchäller.

Eltern waren zum Elternkurs «Flügge werden» eingeladen.

Auch die Kirche Kunterbunt öffnete zweimal Tor und Türen. Im Januar hatten wir das Thema «voll unfair», im März ging es um Salz und Licht.

Jeden Monat fand ein jugendgerechter 1912-Gottesdienst statt, der wie der Name bereits sagt, jeweils sonntags um 19.12 Uhr beginnt. Begleitet werden die Gottesdienste jeweils von unserer Kirchenband. Die Kirchenband setzt sich aus jungen Erwachsenen aus unserer Seelsorgeeinheit zusammen.

Mitte Januar fand der Snowday in Wildhaus statt. Alle Oberstüfler*innen waren eingeladen, sich mit uns auf den Wildhauser Pisten zu vergnügen.

Ende März fand der legendäre Burgball der Ministranten für die ganze Seelsorgeeinheit statt. Dazu braucht man nicht etwa Tanzschuhe, sondern Turnschuhe, denn es wird viel gerannt, geduckt, Bälle geworfen und diese hoffentlich gefangen.

Mitte April waren alle Minis zum Mini-Lotto eingeladen. Es gab tolle Preise zu gewinnen.

Am Hohen Donnerstag waren Jugendliche und junge Erwachsene zur Feuernacht in die Kirche Rheineck eingeladen. Fünf junge Erwachsene erfreuten die Teilnehmenden mit ihren einfühlsamen Texten.

Easter- und Christmas Special: die junge Kirche Vorarlberg organisiert diese speziellen Eucharistiefiern, die jeweils rund 30 junge Erwachsene aus unserer Seelsorgeeinheit besuchten. Die Kirche war jeweils bis auf den letzten Platz voll, die Lichterschau und die vielen Kerzen, die super Musik, die guten Texte, die Ansprachen von Bischof Benno bzw. Priester Jakob Geier machten aus diesen Abenden eine wunderbare Einstimmung auf Ostern bzw. Weihnachten.

Ebenfalls im April fand das Adonikonzert in der Bützelturnhalle statt. Die Halle füllte sich schnell mit Gästen, die die Geschichte von Jona genossen.

Dreimal im Jahr, vor dem Muttertag und vor Weihnachten sind alle Kinder ab der dritten Klasse herzlich zum Basteln ins Pfarreiheim, bzw. in den Pfarrsaal eingeladen. Pünktlich vor dem ersten Advent banden wir Adventskränze.

Bereits zur Tradition ist die Maiandacht geworden. Die Fünft- und Sechstklässler*innen waren zur Maiandacht mit anschließendem Nachtessen und Übernachtung im Pfarreiheim eingeladen.

Mitte Mai luden wir gemeinsam mit der evangelischen Kirche und der Heilsarmee zum Gebetsabend mit Lobpreis ein. Wir genossen alkoholfreie, gemixte Mochtails, Texte und Lieder.

Ende Mai trafen sich die Ministrant*innen zum «Capture the Flag» auf der Wiese in Rheineck. Jede Gruppe versteckte ihre Fahne im abgegrenzten Gebiet und versuchte diese vor der gegnerischen Gruppe zu beschützen. Den Abschluss bildete in der Turnhalle das Elefantenfussball.

Im Juni führten wir für alle Kinder ab Primarschulalter das «Reli on Tour» ein. Die Idee ist, falls in Zukunft der Religionsunterricht nicht mehr im Stundenplan

stehen wird, dass bei den Familien dieser Name bekannt ist und wir dies auch ausbauen könnten. Im Moment findet pro Schuljahr ein Ausflug statt: die Erst- bis Drittklässler*innen besuchten im Juni die Kerzenfabrik Hongler und im Herbst das Mühlenmuseum. Die Viert- bis Sechstklässler*innen besuchten im Juni das Bibelmuseum in Meersburg und im Herbst die Firma Momö. Die Oberstüfler*innen fuhrten im Juni nach St.Gallen zum Escape-Room der katholischen Kirche.

Daniela Schmid, für das Pastoralteam der SE Buechberg

2.2 Aus dem Pfarreirat und der Pfarrei

Bericht des Pfarreibeauftragten

Besondere Gottesdienste und Feiern

Liturgische Feiern und Gottesdienste gehören zu einem kirchlichen und pfarreilichen Leben. Trotzdem gibt es manchmal spezielle Gottesdienste.

Am 26. Januar, dem Sonntag des Wort Gottes, stellen sich die Lektoren*innen und Kommunionhelfer*innen unserer Pfarrei einmal vor. Sie machen einen wichtigen liturgischen Dienst. Im Anschluss Offenes Pfarrhaus mit biblischen Snacks.



Ein besonderes Highlight war der **Fasnachts-Gottesdienst vom Sonntag, 16. Februar**. Die Guggenmusik Räbe-Forzer aus Thal brachten Stimmung in die Kirche. Im Anschluss daran war der Umzug durch das Städtli Rheineck.



Die Pfarrei Rheineck unterstützt jeweils immer für 1–2 Jahre ein Projekt im In- oder Ausland. **Am ersten Fastensonntag, 9. März** lud der Pfarreirat Schwester-Oberin Manuela vom Kloster Notkersegg ein. Im Gottesdienst stellte sie das Projekt, «Lebensraum Seligkeit» vor. Ein Ferienhaus der Schwestern im weitläufigen Umschwung des Klosters wird zu einem Gästehaus umgebaut, da immer mehr Menschen die Ruhe des Klosters schätzen. Wir unterstützen es.

Karfreitagmorgen, 18. April fand erstmals eine **Kreuzwegandacht** für Familien und sonstige interessierte Menschen im Chorraum der Kirche Rheineck statt. Im Anschluss offenes Pfarrhaus mit Brot und Traubensaft.

Die Mitte wurde von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gestaltet.



Ostern ist das grösste und wichtigste Fest der Christen. Am Samstag, 19. April feierten wir in der Theresienkirche die Osternachtfeier. Anschliessend waren alle ins Pfarrhaus eingeladen zum Eier «tütchen».

Am Sonntag vor dem Schulbeginn nach den Sommerferien ist schon seit einiger Zeit der **ökumenische Sefar-Gottesdienst**, der von den Landeskirchen wie von der Heilsarmee gestaltet wird. Nach dem Gottesdienst gibt es Speis und Trank im lauschigen Sefar-Park zu geniessen.



Osternachtfeier 2025

Die reiche Ernte im Herbst ist nicht immer selbstverständlich. Darum möchten wir Gott dafür danken. **Am 21. September feierten wir Erntedank und den Dank-, Buss- und Betttag in einem Gottesdienst.** Der Gospelchor life unterstützte dabei musikalisch die Feier. Anschliessend war draussen bei schönstem Wetter Apéro.



Dekorierte Kirche

Gleich drei wichtige Ereignisse wurden im **Gottesdienst vom Sonntag, 26. Oktober** gefeiert: Das Patrozinium der Heiligen Theresa von Lisieux, die Ministranten-Aufnahme von Mia Pijaza und die Begrüssung von Marcel Stierli und Simon Weber als neue Personen für die Hauswartung und Umgebungsarbeiten. Der Chor Cantamus sang Lieder aus Taizé. Im Anschluss wurde in der Unterkirche Spaghetti gegessen. Zur Auswahl standen fünf verschiedene Saucen. Der Erlös ging an das Pfarreiprojekt «Lebensraum Seligkeit» des Klosters Notkersegg.

Der Abend vor dem 1. Adventssonntag, **Samstag, 29. November**, stand ganz im Zeichen eines **Taizé-Gebetes** im Chorraum der Kirche Rheineck. Zahlreiche Menschen genossen die besondere Stimmung in der Kirche. Anschliessend war offenes Pfarrhaus mit Süsigkeiten und Glühwein.

In der Fasten- und Adventszeit gab es am Abend um 18.30 Uhr jeweils Impulse im Chorraum der Kirche. Im Anschluss offenes Pfarrhaus mit Begegnungsmöglichkeit.

Ein Highlight sind im Advent die Rorate-Feiern. Sie waren 2025 wieder besonders gut besucht. Das erste und zweite Rorate wurde von Kindern und



Gottesdienst vom 26. Oktober 2025



Stimmungsvoller Chorraum zu den Impulsen

Jugendlichen der Primar- und Oberstufe gestaltet. Das dritte Rorate, zusammen mit der Pfarrei Gaissau, fand 2025 erstmals in der Theresienkirche Rheineck statt. Der Kirchenchor Gaissau sang adventliche Lieder. In Zukunft wird immer abgewechselt. 2026 sind die Rorate dann in der Kirche Gaissau.

Im Zentrum der Familienweihnachts-Feier vom 24. Dezember, 17.00 Uhr, steht jeweils das Krippenspiel, welches von Kindern gespielt wird. 2025 standen die Hirten und ihre Begegnung mit dem Engel im Zentrum des Spiels. Der Stern führte die Hirten zur Krippe, wo sie dem neugeborenen Kind begegneten.

Erstkommunion 2025

Am Sonntag, 18. Mai 2025 durften sieben Kinder aus Rheineck ihre Erstkommunion feiern: Vito De Bonifacio, Gioia De Pace, Liam Fisch, Mia Pijaza-Mikelic, Laura Schmid, Luisa Steiner, Valeria Togni-Pogliorini.

An an dieser Stelle möchte ich mich bedanken für die vielen freiwilligen Helfer*innen, den verschiedensten Gruppen, Räten und Behörden unserer

Theresien-Pfarrei Rheineck. Ohne sie ist kirchliches Leben unmöglich. Ich selbst, als Pfarreibeauftragter, könnte ohne sie nichts bewirken. Wir alle haben durch unsere Taufe und Firmung den Auftrag am Reich Gottes mitzuwirken. Und alles, was wir machen, das machen wir gemeinsam. So wie es Paulus in der Bibel beschreibt mit dem Leib und den vielen Gliedern. Jedes Glied ist gleichwertig wichtig. Keines stellt sich über das andere.

Alexander Burkart, Pfarreibeauftragter Rheineck

Pfarreirat Amtsbericht 2025

Das Pfarreijahr startete mit Konfetti und Paukenschlag, mit dem Rhynegger Fasnachtsumzug. Natürlich waren wir auch wieder mit dabei, dieses Jahr unter dem Motto Popcorn. Aus Kartonschachtel und Bauschaum wurden selbstgemachten Popcorn kreiert. Am Umzug verteilten wir den Zuschauern Popcorn, das Konfetti durfte natürlich auch nicht fehlen. Dies war ein lustiger und gelungener Anlass.

Anschliessend begann die Fastenzeit mit einem Suppen-z'Mittag am Sonntag. Herzlichen Dank an Christian Borer, welcher mit unserer Mithilfe eine schmackhafte Suppe kochte. Die 1. und 2. Klässler halfen fleissig, die Rüebli für die Suppe am Donnerstag zu schälen und schneiden. Am Donnerstagmittag wurde diese im Beisammensein der Kinder, Eltern und allen Gästen in der Unterkirche serviert.

Nach dem Abend-Osternachts-Gottesdienst wurde fleissig Eier getütscht und das Beisammensein im Pfarrhaus genossen.

Im Mai führten wir ein Pfarrhausdinner durch. Da wurden die Besucher*innen mit feiner Lasagne und Dessert verwöhnt. Dies ist immer ein lustiger und gemütlicher Abend.



Vorgängig, auf dem Weg zur Erstkommunion, basteln die Kinder ihr Erstkommunionkreuz. Sie erneuern ihr Taufgelübde und basteln zusammen mit einer erwachsenen Begleitperson ihre Erstkommunionkerze.

Vor den Sommerferien Ende Juni organisierten wir einen Grillabend. Leider spielte uns das Wetter einen Streich, und wir mussten unter Dach grillieren und im Pfarrhaus essen. Nichtsdestotrotz war es ein toller Abend, mit vielen guten Gesprächen.

Im Oktober war wie jedes Jahr unser Kirchenfest mit anschliessendem Spaghetti-z'Mittag. Auch dieses Jahr war dieser sehr gut besucht, wir genossen die grosse Auswahl an verschiedenen Saucen, welche Corine Borer mit unserer Mithilfe vorbereitete, es war sehr lecker. Herzlichen Dank auch allen Kuchenspenderrinnen und Spendern.

Eine spannende Adventszeit mit verschiedenen Anlässen rundeten das Jahr ab. Die Rorate-Gottesdienste mit anschliessendem Zmorgä in der Unterkirche, mit der Mitwirkung von Schülern*innen waren eine besinnliche Einstimmung in den Tag. Auf Input von Gaissau waren sie dieses Jahr erstmals bei uns zu Besuch, mit kurzem Input in der Schifflände, mit einer anschliessendem Kerzenprozession in die Kirche. Geplant ist, dies im Wechsel mit Gaissau durchzuführen, sprich ein Jahr in Rheineck und das andere Jahr in Gaissau.

Impulse am Abend, gestaltet von Alex, mit anschliessendem offenem Pfarrhaus wurden angeboten. Am Weihnachtsabend fand unser Krippenspiel wieder

grossartigen Anklang. Sieben Kinder gestalteten das Krippenspiel, vielen Dank für eurer Mitwirken.

Durch das ganze Jahr fand das Cafe T. im Zwei-Wochen-Rhythmus statt. Zu unserer Freude wurde dieses Angebot sehr rege genutzt. Bei einem einfachen z'Morgä wird angeregt diskutiert und erzählt, dies ist wirklich eine Freude.

Am Spiel- und Jass-Nachmittag sind wir jeweils zwischen sechs und vierzehn begeisterte Jasser*innen. Da das Spielangebot kaum genutzt wurde, wird es im Jahr 2026 nur noch als Jass-Nachmittag stattfinden.

Verschiedene Apéros nach speziellen Gottesdiensten wurden angeboten, ebenso das offene Pfarrhaus. Für all diese Anlässe braucht es Vorbereitung und Unterstützung. An dieser Stelle möchten wir allen helfenden Händen sehr danken, denn wie ihr alle wisst, ohne Mithilfe wären einige Anlässe gar nicht machbar. Danke, Danke, Danke.

*Susanne Mäder, Pfarreirats-Präsidentin
Nicole Lutz, Pfarreirätin*

Ökumenische Seniorennachmittage in Rheineck
Jeweils im Winterhalbjahr finden in Rheineck einmal im Monat die ökumenischen Seniorennachmittage statt.

Januar 2025

Carmen Baumgartner und ihr Sohn Emilian unterhielten die Senioren*innen mit altbekannten Liedern und luden zum Mitsingen ein. Begleitet mit Akkordeon sangen alle zusammen Lieder wie «Lustig ist das Zigeunerleben», «de Schacherseppli», bis hin zum «Schneewalzer». Verpflegt wurden danach alle mit Schinkengipfeli.

Februar 2025

Unter dem vielversprechenden Titel «Wussten Sie, dass...?» erzählte Gerda Huber über das alte Rheineck und wusste Geschichten von Rheinecker Häusern und ihren besonderen Bewohnern. Unterstützt wurde sie von Peter Kühne am Flügel, als das Lied aus der Feder der bekannten Rheinecker Dichterin Julia Lang gesungen wurde. Abgerundet wurde der vergnügliche Nachmittag mit heissem Fleischkäse und Kartoffelsalat.

März 2025

«Vom Bodensee zum Lac Léman», so hiess der Titel der Multivisions-Show des Thalers Christoph Sonderegger. Der Weg führte von Rorschach aus zu Fuss, zuerst auf dem Rheintaler Höhenweg unterwegs und dann ab dem Sarganserland auf der Via Alpina, die in Vaduz beginnt und über die Kantone St.Gallen, Glarus, Uri, Ob- und Nidwalden, Bern und Waadt nach Montreux führt. Gezeigt wurden atemberaubende Bilder von wundervollen Alpenlandschaften. Im Anschluss servierte das Vorbereitungsteam Canapé-Brötchen.

Oktober 2025

Am ersten Seniorennachmittag nach der Sommerpause kam das Trachtenchörli aus Thal zu Besuch. Unter der Leitung von Rosy Zeiter unterhielt das Chörli die Senioren und Seniorinnen mit wunderschönem mehrstimmigem Gesang und brachte gute Laune in das Kirchgemeindehaus. Anschliessend genossen die Anwesenden eine feine Himbeerschnitte mit Kaffee.

November 2025

Der Zauberer Kuli verzauberte die Senioren*innen aus Rheineck mit seinen Zauberstücken. Der eine oder die andere war doch verblüfft, wie er denn das machte. So flogen unsichtbare Banknoten umher oder Kuli erriet das Geburtsdatum einer zufällig ausgewählten Teilnehmerin. Nach der Vorführung genossen alle ein feines, herbstliches Dessert und tauschten sich aus über Geschehenes im Alltagsleben.

Dezember 2025

Iryna Marozava (Hackbrett) und Carmen Baumgartner (Akkordeon) kamen gemeinsam mit Ihren Söhnen Pavel (Cello) und Emilian (Klavier) zum Seniorennachmittag kurz vor Weihnachten. Im Gepäck hatten sie eine wunderschöne weihnachtliche Geschichte, welche durch Frau Pfarrer Signer vorgelesen wurde. Diese

wurde immer wieder unterbrochen mit schöner Musik. Die Buben sangen Lieder wie «Marrini, Marruni, Marroni», musikalisch begleitet von ihren Müttern, und zauberten den Anwesenden ein Lächeln ins Gesicht. Dass die zwei Buben auch mit ihren Instrumenten bewandert sind, zeigten sie gegen Schluss.

Nach dem Ende der Geschichte und dem schönen Konzert wurde der Nachmittag mit Zwetschgenstreuels-Kuchen und Kaffee ausgeklungen.

Gina Oesch & Petra Rohner

Ökumenischer 60Plus-Ausflug Rheineck

Bei leicht regnerischem Wetter und deutlich erträglicheren Temperaturen als in den letzten Tagen starteten am frühen Nachmittag des 20. August dreissig unternehmungslustige Senior*innen zum jährlichen Halbtagesausflug. Unser Weg führte uns in einer ersten Etappe über ein verschlungenes, enges Strässlein auf die Alp Scheidegg auf 1200m ü. M. Das Wetterglück war uns hold: Bei Glacé oder Kuchen konnten wir die wunderbare Aussicht geniessen. Danach ging es wieder die steile Strasse hinunter ins Toggenburg zur Wallfahrtskirche St. Iddaburg, zu der eine ähnlich abenteuerliche Strasse hinaufführt. Oben angekommen durften wir in der Kirche eine kurze Andacht halten und uns danach an einem feinen Vesperplättli stärken. Und so wurde es bereits Zeit für die Rückkehr. Wir kamen zwar mit Verspätung, aber noch vor dem grossen Regen in Rheineck an, so dass alle noch trockenen Fusses nach Hause kamen. Ein gelungener Ausflug!

Pfr. Barbara Signer

2.3 Katholischer Konfessionsteil, Katholisches Kollegium, Kurzamtsbericht 2025

Der Katholische Konfessionsteil des Kantons St.Gallen bildet die Körperschaft aller Katholiken*innen im Kanton. Er engagiert sich in den Bereichen Kirche, Bildung, Soziales und Kultur und hütet das klösterliche Erbe «Stiftsbezirk St.Gallen», welches den St.Galler Katholiken 1813 anvertraut wurde.

Der Administrationsrat als Exekutive befasste sich im Jahr 2025 mit einer Vielzahl von Geschäften, beispielsweise die Unterstützung des Bistums St.Gallen in der Erfüllung dessen Aufgaben, den Erhalt und Betrieb des klösterlichen Erbes der Fürstabtei St.Gallen, die Aufsicht über die Kirchengemeinden, Kapellgenossenschaften, Zweckverbände, Stiftungen und Frauenklöster (in weltlichen Belangen), die finanzielle Unterstützung von Institutionen, Beratungsstellen und Projekten.

Der Administrationsrat hat im letzten Jahr verschiedene Projekte entscheidend voranbringen können: Allen voran die Anpassung der Strukturen im Zuge der Aufarbeitung der Missbrauchsthematik. Das neu erarbeitete Präventions- und Schutzkonzept und die entsprechende Vollzugsvereinbarung werden voraussichtlich im Jahr 2026 nach dem Erlass der notwendigen gesetzlichen Grundlagen in Kraft treten können. Auch in weiteren Grossprojekten wie der Verfassungsrevision und der Verwaltungsreform konnten wichtige Weichenstellungen vorgenommen und Fragen geklärt werden.

Den Administrationsrat beschäftigte im vergangenen Jahr aber auch die Entwicklung seiner Institutionen und Einrichtungen, beispielhaft seien genannt:

- Kulturbereich: Die Stiftsbibliothek konnte im Jahr 2025 knapp 200'000 Besuchende (darunter das «Bundesratsreisli» im Juni und das Treffen der Staatsoberhäupter der deutschsprachigen Länder im September) verzeichnen. Aufgrund des hohen Besucherandrangs sowie der klimatischen Veränderungen wurde der Einbau einer Lüftung im Barocksaal umgesetzt. Ferner wurden Überlegungen angestellt, wie das zunehmende Besucheraufkommen logistisch bewältigt werden kann. Eine internationale Aufmerksamkeit erlangte die Stiftsbibliothek im Mai durch eine massgebend von ihr geprägte Ausstellung im irischen Nationalmuseum in Dublin.
- Bildungsbereich: Bei der Sicherung der Katholischen Kantonssekundarschule (flade) als beliebte und bewährte öffentliche Volksschule, konnte eine wichtige Entscheidung erwirkt werden: Die rechtlichen Grundlagen der flade sollen gemäss Mitteilung der St.Galler Regierung auch nach der Totalrevision des Volksschulgesetzes erhalten bleiben. Im gleichen Jahr zeigten ein Bundesgerichtsurteil betreffend die Kath. Mädchensekundarschule St. Katharina Wil auf, wie schnell sich die Rahmenbedingungen im Verhältnis von Kirche und Staat verändern können.
- Sozialbereich: Der Rückzug der Caritas Schweiz aus der Caritas St.Gallen-Appenzell hatte diverse Anpassungen zur Folge, die im vergangenen Jahr vollzogen bzw. aufgelegt wurden. Es zeigte sich, dass die Caritas St.Gallen-Appenzell äusserst erfreulich unterwegs ist und angesichts der gesellschaftlichen Entwicklungen zunehmend gebraucht wird.

Ein Augenmerk richtete der Administrationsrat im Jahr 2025 auch auf das Engagement in der sog. kategorialen Seelsorge (z.B. Anderssprachigenseelsorge, SeelsorgePlus, aber auch Spital-, Gefängnis- oder Universitätsseelsorge). Diese wurde neuen kantonalen Vorgaben angepasst und insgesamt gestärkt. Die

gebündelte Organisation und Finanzierung beim Katholischen Konfessionsteil erweist sich als richtig und elementar wichtiges Zeichen des gesellschaftlichen Wirkens der Katholischen Kirche.

Der Administrationsrat unterstützt in nahezu allen Regionen die von vielen Kirchgemeinden angestossenen Vereinigungsprozesse. Der Administrationsrat begrüsst diese visionären Entwicklungen, die zugunsten der nächsten Generation wertvolle Zukunftsperspektiven eröffnen werden.

Ein ganz besonderes Ereignis im vergangenen Jahr war die Wahl und Weihe des neuen Bischofs von St.Gallen. Das Katholische Kollegium (Parlament) traf sich im Mai zu einer ausserordentlichen Sitzung, um seine im Konkordat mit dem Heiligen Stuhl von 1847 vorgesehenen Rechte im Bischofswahlverfahren wahrzunehmen. Die von der Katholischen Administration mitgetragene Bischofsweihe im Juli war ein Grossereignis, das auf eine äusserst breite und positive Resonanz stiess. Zu feiern galt es im Jahr 2025 auch das 30-Jahr-Jubiläum des Vereins PfarreiForum sowie das 20-Jahr-Jubiläum der Domsingschule. Beides sind bewährte Institutionen, die das kirchliche Leben stark bereichern.

Im Liegenschaftsbereich wurde neben den üblichen Unterhaltsarbeiten mit der Gesamtanierung des Bischofshauses begonnen. Dank umsichtiger Planung und sorgfältiger Bauführung entwickelt sich das Bauvorhaben erfreulich. Gleichzeitig wurden die Planungen rund um die bevorstehende Renovation des Kathedraldachs vorangetrieben und finanzielle Mitbeteiligung weiterer Körperschaften geklärt. Im Bereich der Finanzliegenschaften konnte die Überbauung «tres terrae» (Altstätten) weiterentwickelt und die Baubewilligung erwirkt werden. Die ab dem Jahr 2026 zu erstellenden Mietwohnungen und die daraus resultierenden Liegenschaftserträge werden helfen, die Aufgaben des Katholischen Konfessionsteils etwas steuerunabhängiger zu finanzieren.

Die insgesamt deutlich angespanntere Finanzsituation des Katholischen Konfessionsteil wurde im Jahr 2025 aktiv angegangen. Auch wenn der Katholische Konfessionsteil (wie auch die meisten Kirchgemeinden) derzeit noch auf solidem finanziellem Fundament stehen und alle Körperschaften ihre Mittel zielgerichtet und wirkungsvoll einsetzen, wurden im letzten Jahr bereits erste Optimierungsmassnahmen getroffen, sodass das Budget 2026 mit schmerzhaften Einsparungen im Bereich der Dienstleistungen des Kath. Konfessionsteils sowie Kostenverlagerungen knapp ausgeglichen präsentiert werden konnte. Weitere Bemühungen werden folgen. Ein intensiver Fokus wurde dabei auf die Teilrevision des Finanzausgleichs genommen, da signifikante Einschnitte

aufgrund sinkender staatlicher Beiträge unumgänglich werden.

Der Administrationsrat hatte per Ende 2025 den Rücktritt von Administrationsrat Lothar Bandel (Montlingen) zu verzeichnen. Dieser führte das Ressort Liegenschaften und Forst während 16 Jahren. Unzählige bauliche Investitionen wurden in seiner Amtszeit erfolgreich realisiert. Das Katholische Kollegium wählte den 43-jährigen Architekten David Hutter (Balgach) zu seinem Nachfolger.

Dank der Kirchensteuer kann sich die Katholische Kirche im Kanton St.Gallen nach wie vor als Akteurin für das Gemeinwohl einbringen und die christliche Botschaft in ihren verschiedenen Facetten verkünden. Der Administrationsrat dankt allen Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern für die Unterstützung.

Der ausführliche Amtsbericht des Katholischen Konfessionsteils kann ab Mai 2026 bei der Kath. Administration bezogen oder unter www.sg.kath.ch heruntergeladen werden.

Thomas Franck, Verwaltungsdirektor

2.4 akj raum rorschach

Gemeinsam weiterarbeiten – mit Kontinuität und neuen Impulsen

Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück, in dem deutlich wurde, welche grosse Rolle kirchliche Jugendarbeit spielt. Sie trägt zur persönlichen Entwicklung, zur Stärkung von Gemeinschaft und zur Förderung von Werten bei. Für Jugendliche Räume zu schaffen, in denen sie genau das erleben können, sind zentrale Aufgaben dieser Arbeit.

Getragen von unterschiedlichen Erfahrungen, Perspektiven und Kompetenzen arbeiten wir in der akj eng zusammen, um die kirchliche Jugendarbeit in der Region verantwortungsvoll weiterzuentwickeln. Der konstruktive Austausch im Vorstand, die Zusammenarbeit mit der DAJU, die enge Abstimmung mit der Stellenleiterin sowie die Vernetzung mit den Pfarreien und weiteren Partnern bilden dabei das Fundament unseres Handelns.

Im Zentrum stehen weiterhin unsere zentralen Aufgaben: die Sicherung der Qualität in der Jugendarbeit durch Kontinuität und gut qualifiziertes Personal, die Förderung von Innovation und Weiterentwicklung der kirchlichen Jugendarbeit sowie der Aufbau und die Stärkung regionaler Angebote für junge Erwachsene als Anschlussangebote nach der Firmung ab 18 Jahren. Diese Aufgaben werden beispielsweise durch regelmässige Praxisberatungen der Jugendarbeitenden

sowie durch konkrete Angebote, wie der jährlichen Feuernacht, dem Hüttentalk oder der geplanten Fahrt nach München 2026 für alle jungen Erwachsenen des Dekanats+ umgesetzt. Kooperation, Vernetzung und eine kontinuierliche Qualitätssicherung sind dabei zentrale Erfolgsfaktoren.

Ein grosser Dank gilt den Kirchgemeinden sowie dem Katholischen Konfessionsteil. Ohne ihre finanzielle Unterstützung wäre diese wertvolle Arbeit nicht möglich. Sie schaffen die notwendigen Rahmenbedingungen, damit kirchliche Jugendarbeit nachhaltig wirken und weitergeführt werden kann. Wir danken allen, die sich im vergangenen Jahr mit Engagement und Überzeugung für die kirchliche Jugendarbeit eingesetzt haben. Gemeinsam möchten wir auch im neuen Jahr Räume eröffnen, in denen junge Menschen Kirche positiv erleben und Gemeinschaft erfahren können.

*Petra Tockenbürger, akj Präsidentin
Verena Elgner, akj Stellenleitung*

3 ERFOLGSRECHNUNG 2025 / BUDGET 2026

3.1 Bemerkungen zu Jahresrechnung 2025 und Budget 2026

Der Kirchenverwaltungsrat war bemüht, die Kosten im Rahmen des Budgets zu halten.

Rechnung 2025

Die Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 20'499.83 ab. Der Voranschlag sah einen Aufwandüberschuss von CHF 59'101.00 vor. Das Ergebnis ist somit gegenüber dem Voranschlag um CHF 38'601.17 besser ausgefallen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass wir gegenüber dem ursprünglichen Kostenanteil dem Zweckverband Mehrkosten von CHF 20'847.65 bezahlten. Ohne diese Mehrkosten wäre unser Ergebnis nahezu ausgeglichen, ein Erfolg der konsequenten Sparmassnahmen.

- 100.3101: Die Drucksachen konnten deutlich reduziert werden.
- 151.3002: Die Anzahl der Sitzungen wurde reduziert, stehen heute doch digitale Medien zur Verfügung, welche Diskussionen und Abklärungen ohne Sitzungen ermöglichen.
- 170.3112: 290.3120. 490.3120: Im Budget waren die Kosten für Heizöl zu hoch eingeschätzt. Da die Ölpreise starken Schwankungen unterliegen, ist deren Budgetierung schwierig.
- 170.3141: Baulicher Unterhalt; Renovationen waren günstiger oder wurden auf Grund der finanziellen Situation zurückgestellt.
- 230.3180: Sparmassnahmen bei Gastchören.
- 230.3183: Sparmassnahmen bei musikalischer Begleitung.
- 290.3141: Wir mussten die Buchsbäume entfernen lassen und eine neue Hecke pflanzen, zudem wurden in dem Zusammenhang einige notwendige Gartenarbeiten durch externe Firmen durchgeführt.
- 290.3151: Störungen am Sony-Projektor, welche nicht mehr unter Garantie liefen, mussten behoben werden.
- 490.3141: Malerarbeiten in der Unterkirche wurden zurückgestellt.
- 940.4230: Der reine Liegenschaftsertrag ist CHF 25'920.00, dazu kommt noch der Ertrag aus Konto 940.3120 von CHF 3'158.35 Eingang der Styler Mission an Strom/Wasser, ergibt dann Ertrag von CHF 29'078.35.

950.3220: Bei der Raiffeisenbank wurde das Fest-Darlehen zum variablen Darlehen gewechselt und der Zinssatz hat sich erhöht von 0,65 % auf 1.12988. Bei der Kantonalbank ist der Zinssatz von 1,58 % auf 1,030 % reduziert.

Bemerkungen zu Budget 2026

Durch die Turbulenzen, verursacht durch die fehlerhafte Anzahl Kirchbürger in Thal, ergibt sich zwingend eine neue Regelung der Kostenverteilung des Zweckverbandes auf die drei Kirchgemeinden. Gemäss der Vereinbarung erfolgt dies bis spätestens September 2026 mit Wirkung ab 01.01.2026.

Da die vom KVR Rheineck direkt beeinflussbaren Kosten im Budget abgebildet sind, wie auch die Kosten des Zweckverbandes, und lediglich die Verteilung der Kosten auf die drei Kirchgemeinden noch offen ist, hat der KVR Rheineck beschlossen, das Budget auf Grund einer Annahme der Verteilung so zur Annahme vorzulegen. Dies mit dem Wissen, dass die Kosten zur Zeit nicht genau budgetiert werden können, aber auch mit dem Ziel, dass die Aufwände an den Zweckverband diesen Kostenrahmen nicht überschreiten dürfen.

Die angespannte finanzielle Lage ist ein grosser Diskussionspunkt. Daher hat der KVR beschlossen, zur Kostensenkung die Spesenordnung zu überarbeiten. Neu sollen die Sitzungsgeld für KVR-Mitglieder von CHF 150.00 auf CHF 100.00, und für die Protokollerstellung ebenfalls von CHF 150.00 auf CHF 100.00 reduziert werden. Zugegeben, das ist nur ein kleiner Betrag zur Reduktion der Aufwände. Aber viel Spielraum hat der KVR nicht, sind doch die grössten Ausgaben über den Zweckverband geregelt.

Im Budget 2026 sind unter Konto 230.3141 (Unterhalt Orgel) CHF 5000.00 eingesetzt. Dieser Betrag ist für eine einfache Orgelstimmung, wobei die Preisverhandlungen noch nicht abgeschlossen sind.

Für 2027 ist eine Generalreinigung und eine Kompletstimmung der Orgel geplant. Diese Arbeit sollte alle paar Jahre erfolgen und kostet ca. CHF 20'000.00. Um diesen Betrag gleichmässig zu verteilen und damit das Budget 2026 und 2027 etwas auszugleichen erfolgt eine Rückstellung von CHF 10'000.00.

Vergütung an Kirchenverwaltungsrat und Funktionäre ab 2026 (in CHF)

Präsident	Jürg Eugster	Grundentschädigung	5'500.00
	NN	Büroentschädigung	1'000.00
Aktuar	Boris Schmid	Grundentschädigung	1'000.00
	NN	Büroentschädigung	1'000.00
Mitglieder	Christoph Steil	Entschädigung	500.00
	Christian Borer	Entschädigung	500.00

Ressort Bau	Christian Borer	2'000.00
Entschädigung pro Sitzung oder Tagung		100.00
Entschädigung für das Erstellen eines Protokolls		100.00
Für ausserordentliche Aufwendungen, pro Stunde		40.00

3.2 Erfolgsrechnung 2025 / Budget 2026

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2025		Rechnung 2025		Voranschlag 2026	
Kto.	Kontobezeichnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDE, VERWALTUNG	153'152.00	2'700.00	146'083.81	3'255.19	142'153.00	2'700.00
100	BÜRGERVERSAMMLUNG, ABSTIMMUNGEN, WAHLEN	9'900.00	0.00	6'121.15	0.00	6'900.00	0.00
3002	Sitzungsgelder	400.00		450.00		400.00	
3101	Drucksachen/Inserate	7'000.00		3'860.65		4'000.00	
3103	Jahresrechnung/Bürgerversammlung	500.00		228.00		500.00	
3181	Porti Wahlen Abstimmungen	2'000.00		1'582.50		2'000.00	
110	GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION	1'379.00	0.00	2'120.28	0.00	1'379.00	0.00
3001	Zweckverband Personalaufwand GPK	179.00		200.28		179.00	
3002	Sitzungsgelder GPK	1'200.00		1'920.00		1'200.00	
120	KIRCHENVERWALTUNGSRAT, KOMMISSIONEN	47'297.00	0.00	44'579.99	663.25	46'087.00	0.00
3001	Zweckverband Personalaufwand Kommissionen	22'767.00		19'992.29		26'057.00	
3002	Sitzungs- und Taggelder KVR	20'000.00		21'406.00		15'000.00	
3030	Beiträge Sozialversicherungen	1'300.00		1'513.00	663.25	1'300.00	
3090	übriger Personalaufwand	1'000.00		725.30		1'500.00	
3101	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	700.00		527.70		700.00	
3173	Spesenentschädigung	500.00				500.00	
3181	Porti, Telefon	100.00				100.00	
3182	Sachversicherungen, Amtsbürgerschaft	110.00		110.00		110.00	
3187	Dienstleistungen Dritter	500.00				500.00	
3651	Beiträge Verbände	320.00		305.70		320.00	
140	KASSIERAMT UND PFARREISEKRETARIAT	44'869.00	0.00	50'085.13	0.00	46'360.00	0.00
3001	Zweckverband Personalaufwand Sekretariat	38'169.00		42'557.48		38'460.00	
3090	übriger Personalaufwand/Kurse	6'000.00		7'000.00		7'000.00	
3101	Büromaterial und Drucksachen			140.55		200.00	
3111	Anschaffung Mobiliar/Maschinen						
3181	Porti, Telefon, Post-/Bankspesen	500.00		387.10		500.00	
3190	übriger Sachaufwand, diverses	200.00				200.00	
145	STEUEREINZUGSPROVISIONEN	15'000.00	2'700.00	15'634.80	2'591.94	15'000.00	2'700.00
3521	Steuereinzugsprovision Stadt Rheineck	15'000.00		15'634.80		15'000.00	
4511	Einzugsprovision Kath. Konfessionsteil		2'700.00		2'563.20		2'700.00
4512	Zweckverband Provisionen		0.00		28.74		0.00
148	INFORMATIK	20'907.00	0.00	22'045.91	0.00	17'527.00	0.00
3110	Zweckverband Sachaufwand Informatik	20'707.00		22'045.91		17'327.00	
3152	Unterhalt von Hard- und Software	200.00				200.00	
151	PFARREIRAT	2'200.00	0.00	1'168.10	0.00	1'500.00	0.00
3002	Sitzungs- und Taggelder	1'700.00		1'000.00		1'000.00	
3090	übriger Personalaufwand	400.00		168.10		400.00	
3172	Spesenvergütung	100.00				100.00	
152	DEKANATS- UND BISTUMSAUFGABEN	400.00	0.00	306.30	0.00	400.00	0.00
3523	Dekanatsbeitrag	400.00		306.30		400.00	
170	PFARRHAUS	11'200.00	0.00	4'022.15	0.00	7'000.00	0.00
3014	Löhne Reinigung	500.00					
3111	Anschaffung Mobiliar/Maschinen	500.00				500.00	
3120	Strom/Heizung/Wasser/Kabelgebühr	2'500.00		1'452.60		2'000.00	
3139	Reinigungs-/Verbrauchsmaterial	1'200.00		655.55		1'000.00	
3141	Baulicher Unterhalt Pfarrhaus	6'000.00		1'448.30		3'000.00	
3182	Gebäude-/Mobiliarversicherung, Grundsteuer	500.00		465.70		500.00	
2	SEELSORGE UND GOTTESDIENST	405'108.00	21'007.00	423'480.79	12'656.35	403'702.00	21'007.00
210	SEELSORGEPERSONAL	202'865.00	8'507.00	197'873.90	0.00	200'559.00	8'507.00
3011	Zweckverband Personalaufwand Geistliche, Pastoralassistenten, Seelsorger, Jugendarbeiter	202'865.00	8'507.00	197'873.90		200'559.00	8'507.00
220	DIENSTPERSONAL	113'611.00	0.00	117'201.98	0.00	105'574.00	0.00
3014	Zweckverband Personalaufwand Dienstpersonal	113'611.00		117'201.98		105'574.00	
3173	Spesenentschädigungen						
3634	Ministranten						

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen) Kto. Kontobezeichnung		Voranschlag 2025		Rechnung 2025		Voranschlag 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
230	KIRCHENMUSIK	39'686.00	0.00	45'037.37	0.00	52'323.00	0.00
3013	Zweckverband Personalaufwand Kirchenmusik	32'886.00		40'736.32		31'923.00	
3106	Musikalien, Bücher, Verbandsbeiträge	500.00		675.00		800.00	
3141	Unterhalt Orgel	2'000.00		2'026.05		5'000.00	
3142	Orgel Stimmung+Reinigung 2027					10'000.00	
3180	Orchester, Gastchöre, Solisten	2'000.00				2'000.00	
3183	musikalische Begleitung Gottesdienste	1'500.00				1'500.00	
3634	Kirchenchor	800.00		1'600.00		1'100.00	
240	KIRCHLICHER BEDARF	7'646.00	500.00	8'026.16	656.35	10'646.00	500.00
3104	Zweckverband Kirchlicher Bedarf	246.00		247.16		246.00	
3131	Hostien, Messwein, Kerzen, Oel, etc.	4'000.00		4'529.10		4'000.00	
3133	Dekorationen, Blumen	2'000.00		2'933.15		2'000.00	
3139	Verbrauchsmaterialien	500.00		316.75		500.00	
3151	Unterhalt Mobilien, Paramenten	500.00				3'500.00	
3153	Kirchenwäsche	200.00				200.00	
3190	übriger Kultusaufwand	200.00				200.00	
4360	Rückerstattungen		500.00		656.35		500.00
290	KIRCHEN UND KAPELLEN	41'300.00	12'000.00	55'341.38	12'000.00	34'600.00	12'000.00
3014	Entschädigungen Umgebungsarbeiten	500.00				500.00	
3111	Anschaffung Mobilien	2'500.00				3'000.00	
3120	Wasser/Energie/Heizung	30'000.00		21'794.90		22'000.00	
3139	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	500.00		470.79		500.00	
3141	Baulicher Unterhalt/Umgebung	1'000.00		24'912.64		1'600.00	
3151	Unterhalt Mobilien und Geräte	1'500.00		2'810.10		1'500.00	
3182	Gebäude-/Mobiliarversicherung, Grundsteuer	5'300.00		5'352.95		5'500.00	
4230	Liegenschaftsertrag Parkplatz		12'000.00		12'000.00		12'000.00
3	GLAUBENSVERKÜNDIGUNG	48'195.00	0.00	53'306.44	0.00	45'258.00	0.00
310	RELIGIONSUNTERRICHT	25'923.00	0.00	30'630.49	0.00	23'028.00	0.00
3021	Zweckverband Personalaufwand Religionsunterricht	25'923.00		26'105.94		20'528.00	
3022	Religionsunterricht Extern			4'524.55		2'500.00	
320	PFARRBLATT/PFARREIFORUM	15'738.00	0.00	15'959.97	0.00	15'738.00	0.00
3101	Pfarreiferum						
3102	Zweckverband Sachaufwand Pfarreiferum	15'738.00		15'959.97		15'738.00	
330	BEITRÄGE	6'534.00	0.00	6'715.98	0.00	6'492.00	0.00
3511	Fremdsprachigenseelsorge	3'000.00		3'072.00		2'958.00	
3622	Zweckverband Personalaufwand Jugendseelsorge Dekanat	3'134.00		3'143.98		3'134.00	
3659	diverse Beiträge	400.00		500.00		400.00	
4	PFARRELEBEN	71'865.00	600.00	71'037.91	1'070.00	68'999.00	1'000.00
430	KIRCHLICHES LEBEN, VERANSTALTUNGEN, JUGENDARBEIT	64'465.00	0.00	67'541.56	0.00	63'099.00	0.00
3021	Zweckverband Personalaufwand Jugendarbeit	48'802.00		53'081.60		47'034.00	
3130	Apéros/Begrüßungen/Einladungen	2'000.00		186.60		500.00	
3132	Zweckverband Personalaufwand Kirchliches Leben	7'768.00		6'852.98		7'670.00	
3133	Zweckverband Personalaufwand Diverses	895.00		60.92		895.00	
3139	übrige kirchliche Veranstaltungen					500.00	
3620	Beiträge an pfarreiliche Aktivitäten	5'000.00		7'359.46		6'500.00	
450	BEITRÄGE	1'500.00	0.00	1'374.10	0.00	1'500.00	0.00
3659	Beiträge (u.a. Ehe- und Familienberatung)	1'500.00		1'374.10		1'500.00	
490	UNTERKIRCHE (PFARREIRAUM)	5'900.00	600.00	2'122.25	1'070.00	4'400.00	1'000.00
3111	Anschaffung Mobiliar	1'000.00				1'000.00	
3120	Wasser, Energie, Heizung	2'000.00		1'452.60		1'500.00	
3139	Reinigungs-/Verbrauchsmaterialien	200.00		118.45		200.00	
3141	Unterhalt Unterkirche	2'000.00		375.65		1'000.00	
3151	Mobilien, Maschinen, Unterhalt	500.00				500.00	
3182	Gebäude-/Mobiliarversicherung, Grundsteuer	200.00		175.55		200.00	
4272	Liegenschaftsertrag		600.00		1'070.00		1'000.00

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2025		Rechnung 2025		Voranschlag 2026	
		Kto.	Kontobezeichnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	DIAKONIE, SOZIALE AUFGABEN	200.00	0.00	0.00	0.00	200.00	0.00
550	BEITRAEGE UND HILFSAKTIONEN	200.00	0.00	0.00	0.00	200.00	0.00
3629	übrige Beiträge	200.00				200.00	
9	FINANZEN	222'900.00	877'113.00	230'657.90	907'585.31	215'900.00	851'505.00
900	STEUERN	77'000.00	515'000.00	90'811.10	566'871.97	80'000.00	505'000.00
3711	Zentralsteuer	77'000.00		90'811.10		80'000.00	
4001	Einkommens- und Vermögenssteuern		480'000.00		521'159.42		470'000.00
4002	Quellensteueranteil		35'000.00		45'712.55		35'000.00
910	KIRCHENOPFER, SCHENKUNGEN, LEGATE	300.00	300.00	320.00	900.00	300.00	200.00
3632	Stiftmessen-Stipendien	300.00		320.00		300.00	
4390	Jahrzeitstiftungen		300.00		900.00		200.00
4691	Schenkungen, Legate, Opfer						
920	FINANZAUSGLEICH	0.00	274'700.00	0.00	274'700.00	0.00	285'500.00
4620	Ressourcenausgleich		229'000.00		229'000.00		238'000.00
4621	Lastenausgleich Personal		38'800.00		38'800.00		40'000.00
4622	Lastenausgleich Verwaltungsliegenschaften		6'900.00		6'900.00		7'500.00
4623	Investitionsbeitrag						
940	LIEGENSCHAFT, LÖWENHOFSTRASSE 14	28'000.00	28'000.00	29'078.35	29'078.35	31'000.00	31'000.00
3120	Strom, Wasser, Heizung	7'000.00		7'466.15	3'158.35	7'000.00	3'000.00
3140	Baulicher Unterhalt	3'000.00		2'277.40		2'000.00	
3151	Unterhalt Mobilien	500.00				500.00	
3182	Gebäude-/Mobiliarversicherung, Grundsteuer	1'600.00		1'674.90		1'700.00	
3190	übriger Sachaufwand	500.00				500.00	
3821	Einlage/Bezug Liegenschaftsreserve	15'400.00		17'659.90		19'300.00	
4230	Liegenschaftenertrag		28'000.00		25'920.00		28'000.00
950	ZINSEN	39'200.00	12.00	30'048.45	1'261.04	25'200.00	0.00
3220	Zinsaufwand	39'200.00		30'048.45		25'200.00	
4200	Zinsertrag Flüssige Mittel				811.88		
4220	Zinsertrag Anlagen		12.00		449.16		
970	NICHT AUFTEILBARE POSITIONEN	300.00	59'101.00	2'300.00	34'773.95	1'300.00	29'805.00
3800	Einlage in Fonde, Stiftungen, Legate	300.00		900.00		300.00	
3810	Kath. Unterrichtsfonds			1'400.00	14'274.12	1'000.00	
3820	Einlage Reserve						
3821	Einlage Reserve Kirche						
4820	Bezug Reserve		59'101.00		20'499.83		29'805.00
990	ABSCHREIBUNGEN AUF VERWALTUNGSVERMOEGEN	78'100.00	0.00	78'100.00	0.00	78'100.00	0.00
3310	Ordentliche Abschreibungen	78'100.00		78'100.00		78'100.00	
TOTAL AUFWAND/ERTRAG		901'420.00	901'420.00	924'566.85	924'566.85	876'212.00	876'212.00

Zusammenzug Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2025		Rechnung 2025		Voranschlag 2026	
		Kto.	Kontobezeichnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDE, VERWALTUNG	153'152.00	2'700.00	146'083.81	3'255.19	142'153.00	2'700.00
2	SEELSORGE UND GOTTESDIENST	405'108.00	21'007.00	423'480.79	12'656.35	403'702.00	21'007.00
3	GLAUBENSVERKÜNDIGUNG	48'195.00	0.00	53'306.44	0.00	45'258.00	0.00
4	PFARREILEBEN	71'865.00	600.00	71'037.91	1'070.00	68'999.00	1'000.00
5	DIAKONIE, SOZIALE AUFGABEN	200.00	0.00	0.00	0.00	200.00	0.00
9	FINANZEN	222'900.00	877'113.00	230'657.90	907'585.31	215'900.00	851'505.00
TOTAL AUFWAND/ERTRAG		901'420.00	901'420.00	924'566.85	924'566.85	876'212.00	876'212.00

3.3 Bilanz 2025

	Bestand am 01.01.25	Veränderungen Zuwachs Abgang		Bestand am 31.12.25
1 AKTIVEN	5'874'247.29	2'351'908.57	5'155'026.95	3'071'128.91
10 FINANZVERMÖGEN	969'393.83	2'351'908.57	1'667'326.95	1'653'975.45
100 FLÜSSIGE MITTEL	796'681.17	1'873'475.08	1'080'536.73	1'589'619.52
1002 Raiffeisenbank Kontokorrent	86'770.03	1'122'642.28	654'630.03	554'782.28
1003 Raiffeisen Mitgliedersparkonto	222'052.52	811.88		222'864.40
1004 Raiffeisenbank Kath. Mütterverein zur Verwaltung	3'718.20	20.92		3'739.12
1005 St.Galler Kantonalbank Kontokorrent	484'140.42	750'000.00	425'906.70	808'233.72
101 GUTHABEN	160'481.16	464'867.69	574'761.72	50'587.13
1010 Debitoren	27'861.78	50'195.77	27'911.78	50'145.77
1011 Zweckverband	131'830.15	414'230.56	546'060.71	0.00
1015 Verrechnungssteuer	789.23	441.36	789.23	441.36
102 ANLAGEN	203.00	0.00	0.00	203.00
1020 Wertschriften	200.00			200.00
1022 Übrige Anlagen	1.00			1.00
1023 Parz. 635 Anteil Parkplatz und Wiese	1.00			1.00
1024 Löwenhofstrasse 14 Nr. 314 VW 526'000	1.00			1.00
108 TRANSITORISCHE AKTIVEN	12'028.50	13'565.80	12'028.50	13'565.80
1080 Transitorische Aktiven	12'028.50	13'565.80	12'028.50	13'565.80
11 VERWALTUNGSVERMÖGEN	4'904'853.46	0.00	3'487'700.00	1'417'153.46
110 SACHGÜTER	4'904'853.46	0.00	3'487'700.00	1'417'153.46
1101 Pfarrkirche (Parz. 635) Nr. 720 VW 2'700'000	4'653'659.32		3'449'600.00	1'204'059.32
1102 Pfarrhaus (Parz. 635) Nr. 719 VW 210'000	251'193.14		38'100.00	213'093.14
1106 Mobiliar, Maschinen, Fahrzeuge etc.	1.00			1.00
Gesamtaktiven	5'874'247.29	2'351'908.57	5'155'026.95	3'071'128.91
2 PASSIVEN	5'874'247.29	2'932'325.23	129'206.85	3'071'128.91
20 FREMDKAPITAL	2'770'933.60	410'825.40	109'646.95	2'469'755.15
200 LAUFENDE VERPFLICHTUNGEN	2'769'133.60	409'025.40	107'846.95	2'467'955.15
2000 Kreditoren	84'025.40	84'025.40	89'624.21	89'624.21
2011 Zweckverband			18'201.82	18'201.82
2020 Raiffeisenbank Darlehen Pfarrhaus	381'250.00	25'000.00		356'250.00
2021 SG KB Darlehen Kirche	2'300'000.00	300'000.00		2'000'000.00
2022 Auflösung Kath. Mütterverein – zur Verwaltung	3'718.20		20.92	3'739.12
2029 Schlüsseldepot	140.00			140.00
208 TRANSITORISCHE PASSIVEN	1'800.00	1'800.00	1'800.00	1'800.00
2080 Transitorische Passiven	1'800.00	1'800.00	1'800.00	1'800.00
28 SPEZIALFINANZIERUNGEN	379'428.76	1'000.00	19'559.90	397'988.66
280 PFLICHTFONDS/RÜCKSTELLUNGEN	379'428.76	1'000.00	19'559.90	397'988.66
2801 Kirchen- und Pfrundfond	154'600.00		1'000.00	155'600.00
2802 Reserve Neugründung Kirchenchor	1'011.12			1'011.12
2803 Jahrzeitmessen	8'650.00	1'000.00	900.00	8'550.00
2821 Reserve Renovation Löwenhofstrasse 14	215'167.64		17'659.90	232'827.54
29 EIGENKAPITAL	2'723'884.93	2'520'499.83	0.00	203'385.10
290 RESERVEN	2'723'884.93	2'520'499.83	0.00	203'385.10
2900 Rücklage für Aufwandüberschuss	129'284.93	20'499.83		108'785.10
2901 Reserve Pfarrhaus	19'000.00			19'000.00
2902 Reserve Kirche	2'500'000.00	2'500'000.00		0.00
2903 Pflichtreserven Verwaltungsliegenschaften	75'600.00			75'600.00
Gesamtpassiven	5'874'247.29	2'932'325.23	129'206.85	3'071'128.91

3.4 Fondsausweis und Schuldentilgung

1. Bestand aller Pflichtfonds 31.12.2025					
– Kto. 2801 Kirchen- und Pfrundfond					155'600.00
– Kto. 2803 Jahrzeitmessen					8'550.00
					164'150.00
2. Fondsausweis 31.12.2025					
– Festgelder laut Kapital- und Zinstabelle					0.00
– Anteil Flüssige Mittel					164'150.00
Total Fondsanlagen					164'150.00
3. Schuldentilgung					
Schuldbezeichnung und Tilgungsfrist	Stand per 31.12.24	Veränderungen		Stand per 31.12.25	Tilgung 2026
		Zuwachs	Abgang		
Pfarrhaus Kto. 1102					
Sanierung Pfarrhaus/2021–2040	251'193.14		38'100.00	213'093.14	38'100.00
Pfarrkirche Kto. 1101					
Sanierung Pfarrkirche/2024–2048	4'653'659.32		3'449'600.00	1'204'059.32	40'000.00

Für getreue Rechnungsführung:

Rheineck, 31.12.2025

Sonia Calvo, Finanzverwalterin

3.5 Steuerabrechnung 2025

Steuerart	Rückstand Vorjahr	Sollbetrag	Eingang	Abgang	Rückstand
1. Einkommens- und Vermögenssteuern					
a) Vorjahressteuern inkl. Personalsteuern	95'641.99	71'209.16	119'278.53	9'051.62	38'521.00
b) laufende Steuern: 25% (einfache Steuern)					
Jahressteuern	1'774'615.52	0.00	443'671.25	401'880.89	42'592.57
Vorjahressteuern	263'833.08				
Total einfache Steuer	2'038'448.60				
2. Nach- und Strafsteuern		0.00	0.00	0.00	0.00
3. Quellensteuern	4'592.40	47'196.75	45'712.55	61.15	6'015.45
Total	100'234.39	562'077.16	566'871.97	8'310.56	87'129.02
Vom Steuereingang der Kirchensteuer und Quellensteuer entfallen auf:					
Ordentliche Kirchensteuer			476'060.84		
Spezialsteuer					
Zentralsteuer			90'811.10		
Rundungsdifferenz			0.03		
			566'871.97		
Total Steuereingang der Nach- und Strafsteuern Kto. 900.4002 – entfallen auf:					
Ordentliche Kirchensteuer			0.00		
Spezialsteuer			0.00		
Zentralsteuer			0.00		
			0.00		
Total Steuereingang (ordentliche + Nach-/Strafsteuer)			566'871.97		
siehe Kontogruppe 900 Ertrag					
Von der Steuereinzugsprovision gehen					
zu Lasten der Kirchgemeinde		15'634.80		(Kto. 145.3521)	
zu Gunsten der Kirchgemeinde		2'563.20		(Kto. 145.4511)	
zu Lasten Zweckverband		28.74		(Kto. 145.4512)	

3.6 Steuerplan 2026

1. Steuerbedarf				
Aufwand laut Voranschlag		881'000.00		
Ertrag (ohne Steuern)		376'000.00		
Steuerbedarf		505'000.00		
2. Mutmasslicher Ertrag der einfachen Steuer (100%)				
		2'029'615.00		
3. Steuerfuss				
	Ordentliche Kirchensteuer	Spezialsteuer	Zentralsteuer	Total
	20%	1%	4%	25%
4. Steuereingang				
vom Einkommen und Vermögen	300'800.00	15'040.00	60'160.00	376'000.00
Nachzahlungen und Rückstände	75'200.00	3'760.00	15'040.00	94'000.00
Quellensteuer	28'000.00	1'400.00	5'600.00	35'000.00
Nach- und Strafsteuer	0.00	0.00	0.00	0.00
Gesamtsteuereingang	404'000.00	20'200.00	80'800.00	505'000.00

3.7 Renovation Theresia-Kirche – Schlussabrechnung

Die Bauabrechnung weist Gesamtkosten von CHF 4'740'059.05 inkl. MwSt. aus. Der Kostenvoranschlag von CHF 3'784'300.00 inkl. der bewilligten Mehrleistungen von CHF 69'727.00 beziffert sich auf CHF 3'854'027.00. Gegenüber dem effektiven Abrechnungsbetrag von CHF 4'740'059.05 sind die Mehrkosten von CHF 886'032.05 entstanden.

Der Antrag auf höheren Beitrag von der Denkmalpflege wurde mit zusätzlich CHF 27'100.00 entsprochen, was einen Gesamtbeitrag der Denkmalpflege von CHF 159'600.00 entspricht.

Auch wurde der Investitionsbeitrag des Kath. Konfessionsteil um CHF 250'000.00 auf CHF 3'250'000.00 erhöht. Dadurch ergibt sich ein Restbetrag von CHF 1'315'295.05 welcher durch die Kirchgemeinde zu finanzieren ist.

BKP	Bezeichnung	KV Orig.	KV Rev.	Abrechnungsbetrag
1	Vorbereitungsarbeiten	338'500	303'500	260'042.45
2	Gebäude	3'237'800	3'332'527	3'967'839.60
3	Betriebseinrichtungen	6'000	6'000	41'496.30
4	Umgebung	30'000	40'000	130'647.40
5	Baunebenkosten und Übergangskonten	62'000	62'000	113'369.90
6	Ausstattung	110'000	110'000	226'663.40
	Total	3'784'300	3'854'027	4'740'059.05
	Finanzierung			
	Abrechnung Baukosten			4'740'059.05
	abzüglich:			
	zugesprochener Beitrag der Denkmalpflege			159'600.00
	Investitionsbeitrag des Kath. Konfessionsteils			3'250'000.00
	Spenden			15'200.00
	Dieser Beitrag ist durch die Kirchgemeinde zu finanzieren			1'315'295.05

3.8 Rechnung Zweckverband der Seelsorgeeinheit Buechberg

Laufende Rechnung		Voranschlag 2025		Rechnung 2025		Voranschlag 2026	
Kto.	Kontobezeichnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Behörden, Verwaltung	365'500.00		364'117.90	123.40	366'400.00	
110	Geschäftsprüfungskommission	800.00		860.00		800.00	
120	Zweckverband Kommission	101'700.00		85'847.85		116'400.00	
140	Pfarrsekretariate	170'500.00		182'743.85		171'800.00	
145	Steuereinzugsprovisionen				123.40		
148	Informatik	92'500.00		94'666.20		77'400.00	
2	Seelsorge und Gottesdienst	1'561'700.00	38'000.00	1'608'504.54	79'568.55	1'511'200.00	38'000.00
210	Seelsorgepersonal	906'200.00	38'000.00	904'209.35	54'529.30	895'900.00	38'000.00
220	Dienstpersonal	507'500.00		528'310.18	25'039.25	471'600.00	
230	Kirchenmusik	146'900.00		174'923.71		142'600.00	
240	Kirchlicher Bedarf	1'100.00		1'061.30		1'100.00	
3	Glaubensverkündung	418'100.00		432'193.58	10'125.20	386'100.00	
310	Religionsunterricht	115'800.00		122'016.40	9'916.25	91'700.00	
320	Pfarrblatt	70'300.00		68'532.87		70'300.00	
330	Beiträge	14'000.00		13'500.40		14'000.00	
340	Jugendarbeit	218'000.00		228'143.91	208.95	210'100.00	
4	Pfarrleben	38'700.00		29'688.64	-	38'260.00	
430	Kirchliches Leben, Veranstaltungen	34'700.00		29'427.04		34'260.00	
460	Seelsorgeeinheit	4'000.00		261.60		4'000.00	
9	Finanzen und Steuern		2'346'000.00		2'344'687.51		2'263'960.00
920	Finanzausgleich		2'346'000.00		2'344'687.51		2'263'960.00
920.4616	Beitragskonto Thal		1'188'225.00		1'132'397.55		1'146'672.00
920.4617	Beitragskonto Rheineck		525'184.00		546'031.96		506'818.00
920.4618	Beitragskonto St. Margrethen		632'591.00		666'258.00		610'470.00
TOTAL		2'384'000.00	2'384'000.00	2'434'504.66	2'434'504.66	2'301'960.00	2'301'960.00

Bilanz		Bestand am 01.01.2025	Bestand am 31.12.2025
1	Aktiven	255'957.54	201'745.75
1000	Kasse	84.55	84.55
1002	Banken Kontokorrent	206'539.09	146'332.90
1080	Transitorische Aktiven	49'333.90	55'328.30
2	Passiven	255'957.54	201'745.75
200	Laufende Verpflichtungen	34'234.45	97'777.41
201	Kurzfristige Schulden	198'487.05	86'399.54
208	Transitorische Passiven	23'236.04	17'568.80

Das Budget 2026 genehmigt von der Delegiertenversammlung des Zweckverbandes am 04.12.2025.

Die detaillierte Konto-Ansicht kann beim Präsidenten der Kirchgemeinde bezogen werden.
Bestellung unter buchhaltung@kath-rheineck.ch

3.9 Berichte und Anträge der Geschäftsprüfungskommission

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2025 sowie die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Vorschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2026 geprüft. Die Aufwendungen in der Rechnung 2025 als auch im Budget 2026 werden hauptsächlich durch den Zweckverband der Seelsorgeeinheit Buechberg bestimmt.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Kirchenverwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Voranschlag und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir stellen fest, dass der Kirchenverwaltungsrat seinen Kontrollpflichten nachgekommen ist.

Dem Seelsorgeteam, insbesondere den Pfarreibeauftragten, dem Kirchenverwaltungsrat, dem Pfarreirat, den Finanzverantwortlichen und Pfarreisekretärinnen, den Mesmerinnen sowie allen anderen Mitarbeitenden unserer Kirchgemeinde sprechen wir Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge

1. Die Jahresrechnung 2025 sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über das Budget und den Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2026 seien zu genehmigen.

Rheineck, 19. Februar 2026

Die Geschäftsprüfungskommission
Beatrice Guadagnini
Ivo Oesch

4 BERICHT VOM KATHOLISCHEN UNTERRICHTSFOND 2025

An der letzten Kirchbürgerversammlung vom 30. März 2025 genehmigte die Kirchbürgerschaft die von Barbara Meier-Kehl beantragte Übernahme der Aufgaben des Katholischen Unterrichtsfonds. Das bis zum Stichtag ausgewiesene Fondsvermögen von CHF 14'309.00 wurde im Jahr 2025 an die Katholische Kirchenverwaltung als Sondervermögen überwiesen. Im September hat der Kirchenverwaltungsrat 16 Einladungen an die möglichen Bezugsberechtigten verschickt. Am 21. Oktober hat die Kirchenverwaltung die Förderbeiträge an die gemäss Reglement anwesenden jungen Katholischen Ortsbürger*innen mit gültigem Lehrvertrag ausbezahlt. Es wurden vier Beiträge à CHF 350.00 gesprochen. Somit beträgt das neue Sondervermögen per Ende 2025 CHF 12'909.00. Die Auszahlung der Unterstützungsbeiträge 2026 findet voraussichtlich am 20. Oktober 2026 um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Rheineck statt.

5 ERSATZWAHL

Aferdit Preni stellt sich als neues Mitglied des KVR zur Wahl. Sie ist verheiratet, wohnhaft in Rheineck und hat drei Kinder. Frau Preni arbeitet seit 01.05.2015 als Pächterin in der Coop-Tankstelle.

Der Kirchenverwaltungsrat stellt folgenden Antrag:

Für die restliche Amtsdauer 2024–2027 sei Aferdit Preni, Rorschacherstrasse 24b 9424 Rheineck, als Mitglied zu wählen.

Rheineck, 30. März 2026

Kath. Kirchenverwaltungsrat Rheineck

6 VERHANDLUNG ÜBER KIRCHGEMEINDEVEREINIGUNG ZWISCHEN THAL UND RHEINECK

An den katholischen Kirchbürgerversammlungen 2025 von Rheineck und Thal wurde konsultativ über eine gemeinsame Zukunft abgestimmt. Die Stimmberechtigten beider Katholischen Kirchgemeinden haben diesem Antrag zugestimmt. Anschliessend nahm eine Arbeitsgruppe aus beiden Verwaltungsräten die Arbeit auf. Zur Sicherstellung, dass in diesem breiten Themenfeld sämtlich wichtigen Aspekte berücksichtigt werden, wurde mit Markus Stäheli aus Degersheim ein fachkundiger Kirchenberater beigezogen. Bald stellte sich heraus, dass die wichtigste Frage jene der zu erwartende Beiträge der Katholischen Administration ist, die zu einer Entschuldung der künftigen Kirchgemeinde beitragen würde. In Folge hat die Arbeitsgruppe eine Anfrage an den Katholischen Administrationsrat gestellt mit der Bitte mitzuteilen, mit welchen Beiträgen bei einem positiven Entscheid der Kirchgemeinde für eine Fusion zu rechnen ist. Diese Beträge würden dann verteilt über vier Jahre ausbezahlt.

Mit dem Protokollauszug Nr. 16 der Sitzung des Administrationsrates vom 12.08.2025 wurden folgende wesentlichen Entscheide (Auszug aus dem Protokoll) mitgeteilt:

1. Steuerfussbeiträge

Basierend auf den Finanzparametern der Geschäftsjahre 2020–2024 ergibt sich ein Steuerfussausgleichsbeitrag von CHF 86'000.00. Dies entspricht dem minimalen Beitrag von 1 Prozent gemäss Art. 23 Abs. 2 Ausgleichsreglement. Der Administrationsrat hält fest, dass insbesondere die sehr gute Eigenkapitalbasis der Kirchgemeinde Thal zu diesem doch eher kleinen Beitrag führt. Des Weiteren ist zu beachten, dass der effektive Beitrag erst dann ermittelt wird, wenn die genehmigten Jahresrechnungen 2027 beider Kirchgemeinden vorliegen.

2. Entschuldungsbeitrag

Es wird ein Entschuldungsbeitrag von 0,5 Mio. Franken in Aussicht gestellt, sofern die Kirchgemeindevereinigung zu Stande kommt.

Eine Vorausberechnung des Schuldenstandes per 31. Dezember 2027 zeigt folgendes Bild (Beiträge in Schweizer Franken):

Objekt	Stand per 31.12.2024	Jährliche Tilgung	Gesamttilgung 2025–2027	Voraussichtlicher Stand am 31.12.2027
Rheineck; Pfarrhaus	251'193.14	38'100	114'300.00	136'893.14
Rheineck; Pfarrkirche	1'403'659.32	40'000	120'000.00	1'283'659.32
Thal; Paritätische Kirche Thal	116'412.60	84'300	116'412.60	0.00
Thal; Pfarrkirche Buchen-Staad	1'527'000.80	202'300	606'900.00	920'100.80
				Total 2'340'653.26

In die Erwägungen des Administrationsrates fliessen auch die bisher geleisteten Investitionsbeiträge gem. Art. 23 ff. Ausgleichsdekret i.V m Art. 9 ff Ausgleichsreglement ein. Für die vier Investitionsvorhaben der Kirchgemeinden Rheineck und Thal sieht die Zusammenstellung wie folgt aus:

Rheineck, Pfarrhaus CHF 358'000.00

Rheineck, Pfarrkirche CHF 3'250'000.00

Thal, Paritätische Kirche CHF 62'900.00

Thal, Pfarrkirche Buechen CHF 416'900.00

In Anbetracht der bereits geleisteten Investitionsbeiträge erachtet der Administrationsrat eine vollständige Entschuldung zu Lasten des Finanzausgleichs als unmöglich. Es rechtfertigt sich jedoch, einen Entschuldungsbeitrag von 0,5 Mio Franken in Aussicht zu stellen. Damit verbliebe der neuen Kirchgemeinde eine abzuschreibende Restschuld von rund 1,84 Mio Franken.

3. Legislatur Ziele

Der Administrationsrat bekennt sich zu seinen Legislaturzielen. Grössere Organisationseinheiten bei Kirchgemeinden mit professioneller Verwaltung stärken die Strukturen der Kirchgemeinden. Verwaltungsaufwand wird verringert, was Mittel freisetzt, die der Seelsorge zukommen können. Zudem entlastet eine professionelle Verwaltung die im Milizsystem arbeitenden Behördenmitglieder merklich. Wenn innerhalb einer Seelsorgeeinheit und damit einhergehend innerhalb eines nach den Vorgaben des Verbandsdekrets gebildeten Zweckverbands eine Teil-Vereinigung stattfindet, so bezweifelt der Administrationsrat, dass der gewünschte Synergieeffekt eintritt. Immerhin bleibt der Zweckverband nach der Vereinigung bestehen. Die verwaltungsaufwändige Doppelstruktur kann nicht bereinigt werden. Der Administrationsrat ermuntert die vereinigungswilligen Kirchgemeinden, dies in die Überlegungen einzubeziehen.

Schlussfolgerung

All diese Überlegungen haben den Katholischen Kirchenverwaltungsrat Thal bewogen, dem Katholischen Kirchenverwaltungsrat Rheineck mitzuteilen, dass auf Basis dieser Entscheide die Verhandlungen über die Kirchgemeindevereinigung zwischen Thal und Rheineck nicht weiterverfolgt werden können. Für die Kirchgemeinde Thal sind die finanziellen Übernahmen in einem zu hohen Masse, die den Steuerzahlenden nicht zumutbar sind. Es muss dem Zweckverband Buechberg gelingen, eine Gesamtfusion zu erreichen. Sobald die Signale für eine Gesamtvereinigung vorhanden sind, können die Arbeiten wieder aufgenommen werden.

Für die Arbeitsgruppe

Jürg Eugster, Präsident Katholische Kirchgemeinde Rheineck

Felix Bischofberger, Präsident Katholische Kirchgemeinde Thal

7 LANGFRISTIGE WIRTSCHAFTLICHE SITUATION DER KIRCHGEMEINDE

7.1 Wirtschaftliche Situation

Schon seit längerer Zeit ist eine Verringerung der Anzahl Kirchbürger*innen zu verzeichnen. Das bedeutet einerseits, dass unserer Kirchgemeinde kleiner wird, zum anderen, dass wir dadurch auch Steuereinnahmen verlieren.

Die grössten Aufwände der Kirchgemeinde sind die Personalkosten, welche über den Zweckverband abgegolten werden. Daher haben wir vom KVR Rheineck nur bedingt Einfluss auf diese Ausgaben. Obwohl der Sockelbeitrag von 15 % auf 10 % reduziert werden konnte, werden unsere Einnahmen hauptsächlich durch diese Aufwände aufgebraucht.

Sollte sich in den nächsten Jahren bei den Steuereinnahmen die Neuerung, dass juristische Personen keine Kirchensteuer mehr bezahlen, durchsetzen, wird sich die finanzielle Situation der Kirchgemeinde drastisch verschlechtern.

7.2 Langfristige Sicherung der Finanzen

Steuererhöhung

Wie unter 7.1 dargestellt wird sich im Laufe der Zeit die finanzielle Situation verschärfen. Das kann mittelfristig zu einer Steuererhöhung führen, ein Vorgehen, dass der KVR Rheineck vermeiden will.

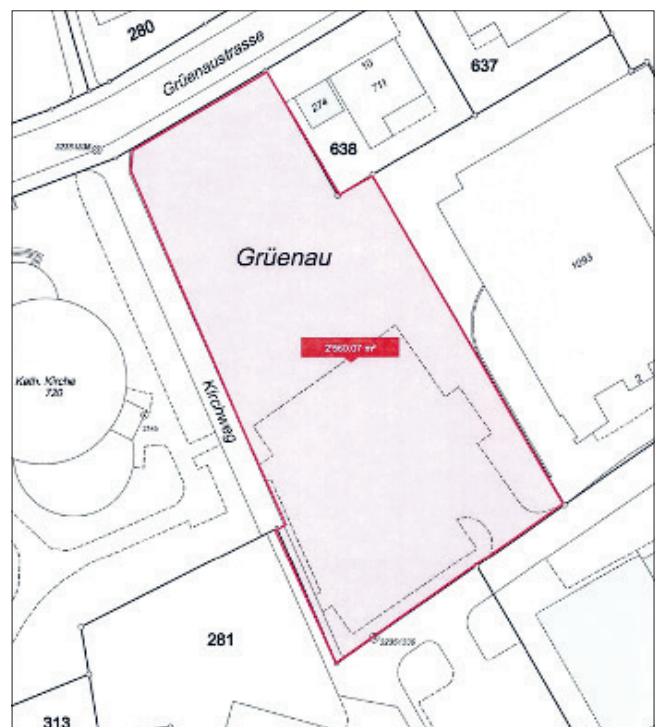
Wirtschaftliche Optionen

Der Kirchenverwaltungsrat Rheineck hat sich aus strategischer Sicht entschlossen, bei der neuen Zoneneinteilung der Stadt Rheineck einen Antrag auf Umzonung eines Teils der Liegenschaft der Theresienkirche, Parzelle 635 neu einzuzonen, um so Optionen für finanzielle Verbesserungen offen zu halten.

Schon seit 2014 wurden Teile der Liegenschaft, östlich vom Kirchweg, als Parkplatz der Migros vermietet. Vom Parkplatz weiter gegen die Grüenaustrasse, die Wiese, die ebenfalls zur Parzelle der Theresienkirche gehört, wäre eine Möglichkeit, längerfristig wirtschaftlich zu nutzen.

Es gilt zu beachten, dass die gesamte Parzelle in der Bauzone «öffentliche Bauten» liegt. Da in der Gemeinde Rheineck zurzeit die Erstellung des neuen Zonenplanes in der Endphase steht hat sich der KVR Rheineck daher aus strategischer Sicht entschlossen, einen Antrag auf die Umzonung des östlichen Teils der Parzelle 635 an die Gemeinde Rheineck zu stellen. Mit dem Ziel, dass dieser Teil längerfristig bebaut werden könnte, um so Mehreinnahmen zu generieren.

Es ist allerdings nicht sicher, ob diesem Antrag stattgegeben wird, steht doch in der Gemeinde Rheineck noch einiges an nichtbebautem Bauland zur Verfügung.



8 PRÜFUNGS- UND GENEHMIGUNGSVERMERKE

1. Gutgeheissen durch den katholischen Kirchenverwaltungsrat am 9. April 2026

Der Präsident: Jürg Eugster

Der Aktuar: Boris Schmid

2. Geprüft und für richtig befunden durch die Geschäftsprüfungskommission am 19. Februar 2026

Die Revisoren: Beatrice Guadagnini

Marc Dux

Ivo Oesch

3. Genehmigt durch die Bürgerschaft am 9. April 2026

Der Versammlungsleiter: Jürg Eugster

Der Protokollführer: Boris Schmid

Die Stimmzähler: Alfred Hongler

Näscher Berti

Das Versammlungsprotokoll liegt vom 23. April bis 6. Mai 2026 im Pfarrsekretariat zur Einsicht auf.

Adresszeile 1
Adresszeile 2
Strasse
PLZ Ort

P.P.
9424 Rheineck
